

Service

Sportarten

Verein

Vereins-
Magazin

Gemeinsam sind wir stark.

SCC
BERLIN

Sport-Club Charlottenburg e.V. 102. Jahrgang Heft 2/2014 A 7400 F

DAS SCHWARZE

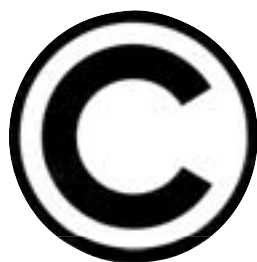


Foto: Günter Kram, Friedrichshafen



Unseren Volleyballern
herzlichen Glückwunsch zum
3. Titel in Folge

SCC BERLIN – APP

Seit Februar 2012 kann man alle News und Termine des SCC nun auch unterwegs abrufen mit der neuen SCC-BERLIN-APP.

Die APP gibt es für iPhone, iTouch, iPad (iOS 3.2 und höher) sowie für Android Smartphones (2.1 und höher).

Selbstverständlich ist die APP kostenlos im Android-Market oder über iTunes herunterzuladen.



Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe SCCer!

Zum dritten Mal ist die Volleyballmannschaft des SCC, die Berlin Recycling Volleys, Deutscher Meister im Volleyball der Herren geworden. Die herzlichsten Glückwünsche sind bereits an alle Beteiligten ergangen. Stellvertretend sei hier Kaweh Niroomand, Frank Bachmann und Matthias Klee noch einmal gedankt. Die Volleyballer gehören herausragend zum breiten sportlichen Profil des SCC. Allerdings ist anzuerkennen, dass heute ohne Hauptsponsoren selbst einem Verein wie dem SCC es kaum möglich wäre, eine so hochqualifizierte Mannschaft zu unterhalten. Der SCC ist aber überall in der Halle und auf den Trikots der Spieler präsent. Außerdem wird jährlich ein SCC-Tag organisiert. So können alle SCCer einmal im Jahr im Kreis von Gleichgesinnten die eigene Mannschaft anfeuern. Neben dem Gewinn der Meisterschaft gibt es aber ein weiteres Ziel für die kommende Saison: die Meisterschaft soll endlich einmal in Berlin gewonnen werden! Außerdem plant der Deutsche Volleyballverband die Endrunde im Europapokal in der kommenden Saison in Berlin durchzuführen. Ein weiterer sportlicher Höhepunkt für Berlin im kommenden Jahr.

Aber auch in den anderen Sportarten sind Erfolge zu vermelden: Robert Harting konnte seinen Fördervertrag des Landessportbundes unterschreiben. Lucas Jakubczyk lief die zweitschnellste Zeit eines Deutschen über 100 Meter und wurde auf dem traditionellen Mittsommernacht-Sportfest des SCC im Mommsenstadion besonders geehrt. Schade, dass bei unserem Sportfest das Wetter nicht mitspielte.



Service

Inhalt

American Football.....	8	Kegeln.....	34
Baseball & Softball.....	9	Leichtathletik, Triathlon,	
Eishockey	12	Rollstuhlsport	38
Eiskunstlauf	13	Radwandern	46
Fußball	17	Senioren-sport.....	48
Handball	19	Tischtennis	49
Hockey	23	Volleyball & Sitzvolleyball	51
Skating.....	27		

Die Hockeyteams der Frauen wie auch der Männer haben die 2.Bundesliga auf dem Feld erfolgreich absolviert. Die Frauen haben einen 3. Platz belegt. Die Männer haben als Aufsteiger die Klasse halten können und Platz 7 belegt. Dabei konnte im letzten Heimspiel der Tabellenerste am Mommsenstadion besiegt werden!

Auch die Tennisspieler sind sehr erfolgreich und haben in ihrer ersten Regionalligasaison bereits zwei Heimspiele gewonnen und nur ein Spiel verloren. Sie liegen jetzt auf Platz 4. Allerdings werden die Mannschaften ab Platz 6 absteigen, so dass der Klassenerhalt noch nicht gesichert ist. Zum Abschluss der Saison muss man zwei Mal nach Hamburg reisen. Wir drücken die Daumen!

Ärgernis bereitet uns die Genehmigungspraxis von Sportveranstaltungen auf öffentlichem Straßenland. So musste der SCC den geplanten Ironman-Triathlon wegen fehlender Genehmigungen absagen. Bei den Leistungen, die der Sport für Berlin erbringt, müssen wir verstärkt an einer sportfreundlicheren Einstellung in unserer Stadt arbeiten. Angesichts von bevorstehender Europameisterschaft im Schwimmen (August 2014), Champions-League-Finals im Fußball, Weltmeisterschaften im Modernen Fünfkampf, der Makkabiade, der Europapokalendrunde im Volleyball, den Weltmeisterschaften im Cheerleading (2015), den Eisschnelllaufweltmeisterschaften (2016), dem Deutschen Turnfest (2017), den Europameisterschaften der Leichtathleten (2018) und den Weltmeisterschaften im Herren-Handball (2019) kann sich das Sportprogramm Berlins mehr als sehen lassen! Damit haben wir nicht nur ein tolles Programm für alle Sportbegeisterten, sondern leisten auch einen konkreten Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt!

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident

Ein Blick über 75 Jahre zurück ins Jahr 1939

Das Jahr 1939 ist zunächst bis in den September ein Sportjahr wie jedes andere - oder auch nicht, da man im SCC ein Jubiläum feiert. Es gibt seit 20 Jahren eine Frauenabteilung. Man ist stolz darauf, dass der Leiter der Frauenabteilung, Karl A. Henk, in seinem Rückblick auf 1938 auf den Sieg bei Potsdam - Berlin, die Deutsche Meisterschaft in der 4 x 100 m Staffel und die erneute ganz überlegene Erzielung des Titels „Deutscher Frauen-Vereinsmeister“ hinweist. Unter der Leitung von Walter Melms treten 5 Frauenmannschaften im Hockey zum Kampf um Punkte an. „Von Beginn an hat sich die Frauen-Abteilung als ein Gewinn für den SCC erwiesen“, obwohl es in der Gründungsphase viele Diskussionen und Bedenken gab, weil Gegner des Frauensports den „Verlust unserer Spitzenstellung (der Männer) im deutschen Sport“ befürchteten.

Baumann, Herrmann und Pörner werden zum wiederholten Male in die Männer -Handball-nationalmannschaft, in die Gaumannschaft Brandenburg und in die Stadtmannschaft berufen. War das vielleicht der Grund, warum das entscheidende Spiel um die Berliner Meisterschaft gegen die Polizei verloren ging und Elektra Meister wurde?

Auch die Fußballer wurden wieder einmal Zweiter und verpassten den Aufstieg. Im Mai-Heft des „Schwarzen C“ findet sich die bemerkenswerte Überschrift „Tennis nicht nur Unterhaltung sondern auch Leistungssport“, was durch die Tatsache unterstrichen wird, dass die Abteilung 5 Herren-, 3 Damen- und 2 Juniorenmannschaften für die Rundenspiele gemeldet hat.

Die Hockeyjunioren hatten ein besonderes Erlebnis, als sie im Rahmen eines internationalen Osterhockeyturniers in Schwerin vor 2.000 Zuschauern das Vorspiel des Fußballspiels Schwerin - Arminia Bielefeld bestreiten durften und dieses gegen Odense HC aus Dänemark 3 : 0 gewannen.

Im Juli gewann unser heute mit 99 Jahren ältestes Mitglied, Fritz Eisermann, im Länderkampf gegen Luxemburg die 400 m in 49,2 sec. und die Frauen liefen in der Aufstellung Lilo Laschinsky, Dorle Voigt, Emmy Albus und Ilse Dörfeldt deutschen Rekord über 4 x 100 m in 48,1 sec. Der August brachte „Istaf sportlich und finanziell ein(en) Erfolg“, als Zweitagesveranstaltung mit je 30.000 Zuschauern, wobei die 3 Vereine BSC, DSC und SCC zusammen mit dem Reichsfachamt Leichtathletik und der NSG „Kraft durch Freude“ dadurch qualitative Standards für internationale Sportfeste in Berlin setzten: Deutsche Spitzenklasse gegen Athleten aus Japan, Schweden, Norwegen, Frankreich, Estland, Ungarn, England, Holland, Italien. Das Aushängeschild unserer Geher, der Schweizer Fritz Schwab, erzielte in 9 Rennen 7 Siege für den SCC oder sein Heimatland. Bemerkenswert, dass



sich immer wieder frühere Größen des Vereins wie Dr. Helmut Körnig, mehrfacher Medaillengewinner bei Olympischen Spielen oder aktuelle Athleten wie der Europameister Dr. Manfred Bues mit interessanten Erlebnisberichten aus ihrer Karriere im „Schwarzen C“ zu Wort meldeten.

Dies alles änderte sich mit dem September 1939 grundlegend. So wurde z.B. der dem SCC zur Ausrichtung übertragene Endkampf um die deutsche Vereinsmeisterschaft der Frauen, für den sich der SCC mit 550,5 P., der Dresdner SC mit 516 P., der MTV München mit 505,5 P. und die Hamburger Turnerschaft mit 504 P. qualifiziert hatten, wegen der „durch die internationale Lage notwendig gewordenen, einschneidenden Verkehrsmaßnahmen“ abgesagt. Aber: „Der SCC hat beschlossen, die Klubzeitung weiter in dem alten Umfang erscheinen zu lassen, obwohl die finanzielle Lage des Vereins diese Belastung kaum zu ertragen vermag“. Die Klubzeitung wurde damit zusammen mit der Feldpoststelle zum Band der eingezogenen Mitglieder des SCC mit der Heimat und ihrem „geliebten SCC“. Diese heute vielleicht pathetisch klingende Formulierung trifft den Kern, wenn man zur Unterstreichung einen Bericht aus dem Frieden des Juni-Heftes heranzieht: „Grüße sind ein schöner Beweis für die enge Verbundenheit des Klubs mit seinen Angehörigen über Berlins Grenzen hinweg. Und wenn eine junge SCCerin aus dem Allgäu schreibt ‚meinem geliebten SCC die herzlichsten Grüße‘ dann ist das keine Phrase, sondern der wahrhaftige Ausdruck für die Rolle des Klubs, die er im Leben dieses jungen Mädchen spielt... Und aus Leipzig schreibt einer, der nach dort übersiedeln musste: „Ich kann euch nicht vergessen, meine Gedanken sind ständig bei euch“. Ab sofort erschienen „Unsere Heimat-Sport-Berichte“ als ständige SCC-Querschnitte der Feldpoststelle gesammelt von Theo Pohle, von denen ich hier einige Ausschnitte zitiere:

„Leichtathletik: In den ersten 14 Tagen des September ruhte fast jeder Betrieb auf der Aschenbahn und dem grünen Rasen. Dann spannten sich die alten Idealisten wieder ein und organisierten den Sportbetrieb. Dienstags, Donnerstags und Sonntags wird wieder trainiert.

Handball: Es sieht zurzeit noch gut aus, wenn wir bedenken, dass uns fast noch alle für die 1. Mannschaft zur Verfügung stehen. Hockey: Das ist die Abteilung, die am meisten Federn hat lassen müssen. Es fällt schwer, eine einigermaßen spielstarke Mannschaft um den kleinen weißen Lederball zu scharen. Tennis: Der weiße Sport ist schlafen gegangen. Altherrenschaft: Die alten Knaben sind eigentlich die Hauptstützen des Clubs in dieser bewegten Zeit“. Die Kurzberichte wurden abgeschlossen durch 2 Aufrufe: 1. „Noch immer fehlen uns 44 (Kriegs)-Anschriften von Mitgliedern, die den grauen Rock tragen“. 2. Lesestoff für unsere Soldaten fehlt uns noch immer! Bitte gebt Zeitungen, Zeitschriften, Bücher usw. bei unserer Feldpoststelle ab“.

Die monatlich erscheinende Clubzeitung zusammen mit Liebesgabenpäckchen und Lesestoff hielten die Verbindung zu den Clubmitgliedern im Felde und veranlasste Hans Rocholl im Dezemberheft 1939 zu den Worten: „Diese Arbeit charakterisiert den SCC. Um diese Gemeinschaft wird uns sicherlich so mancher Klub beneiden und diese Gemeinschaft ist unsere Größe“.

Dr. Klaus Henk
 Ehrenpräsident

p.s. bist Du, sind Sie heute schon gelaufen?

Tolle Stimmung und tolle Ergebnisse bei der Team-Staffel

Vom 4.-6.6.2014 lockte die 5x5km-Team-Staffel wieder über 5200 Staffeln in den Tiergarten und am letzten Tag waren auch die SCC-er bei diesem tollen Event vertreten.

Im Rahmen der Team-Staffel veranstaltet der SCC Berlin nun bereits seit drei Jahren sein Sommer-Fest. In einem großen Zelt fanden sich fast 300 SCC-er ein und insgesamt 38 Staffeln des SCC gingen an den Start. In der Vereinswertung (ohne Leichtathletikabteilung) gab es folgende Ergebnisse:

FRAUENWERTUNG

1. Eiskunstlauf 2:16,14 Std. (Paula Bergemann, Sabrina Mehler, Hanin Ibrahim, Isabel Ihlefeldt & Yasmin Röglin)
2. Skating 1 2:28,23 Std. (Janet Fahren, Marie Eggersglüss, Fatima Osman, Nicole Natho & Nadja Wagner)

MÄNNER-/MIXEDWERTUNG

1. Lacrosse 1:49,09 Std.
(Max Nösser, Lars Nitz, Kilian Weidner, Christopher Frank, Paul Lier)
2. Handball 2:02,28 Std.
(Benjamin Wille, Paul Maiz, Mathias Schnabel, Tim Zett & Enis Askar)
3. Horte 2 2:02,30 Std.
(Tanja Bescar, Marco Erbsmehl, Florian Hauff, Carolin Toepfer & Henry Diallo)
4. Eishockey 2:02,58 Std. / 5. Skating 2 2:07,54 Std. / 6. Skating 3 2:11,47 Std.
7. Baseball 2:13,54 Std. / 8. Horte 1 2:20,44 Std.



Die Leichtathleten wurden in der Gesamtwertung des Tages gewertet und hier gewann die Damen-Staffel mit Laura Opt-Eynde, Susanne Toebs, Karsta Parsiegla, Irina Berenfeld & Andrea Danne in 1:38,38 Std. Die Staffel mit Julia Kind, Irene Buchmüller, Katharina Raschkewitz, Emily Preston & Agnieszka Kibiersza belegte in 1:46,45 Std. Platz 2.

Bei den Männern lief die SCC-Staffel mit Michael Kopf, Gildas Samzun, Reiner Braun, Sebastian Mescher & Timo Kollednigg in 1:27,43 Std. auf Platz 2 und musste sich erneut nur der „polnischen Nationalmannschaft der LG Buchsbaum“ geschlagen geben. Auf Platz 3 folgten die SCCer Michael Eis, Pedro Maristany de las Casas, Said Belkaid, Stefan Hasenknopf & Tim Kowalsky in 1:32,17 Std. Damit platzierten sich vier Leichtathletik-Staffeln auf dem Podium!



Rebellische Europameister

Wir gratulieren Baris Atakan, Robert Hager, Gregor Lietzau sowie den National-Coaches Dogan Özdincer und Gerald Olschewski zum Gewinn der Europameisterschaft. In einem spannenden Spiel vor über 27000 Zuschauer gewann die Deutsche Nationalmannschaft mit 30:27 gegen Gastgeber Österreich in der Overtime.

Juniors goes Kuwait

Und auch bei unseren Juniors haben sich zwei Spieler für den Saisonhöhepunkt qualifiziert. Anfang Juli geht es für Nikolai Bauer & Marvin Neugokath zur WM nach Kuwait – wir wünschen viel Erfolg!

Cheers ebenfalls international am Start

Und auch zwei unserer Cheers haben sich für die EM in Manchester qualifiziert. Vesna Mitrovska und Julia Seib werden bei der EM in der Kategorie „Street Cheer Double“ die deutschen Farben vertreten.

Gundula Kurtz

Wir sind zurück ...

Die SCCer sind nach zwei Jahren Abstinenz wieder im überregionalen Spielbetrieb zurück, nachdem uns der Landesverband den Aufstieg und die Meisterschaft geraubt hatte. Aufmerksame Leser können sich eventuell noch daran erinnern, wir hätten schon im Jahr 2012 überregional spielen können, wenn da nicht der BSVBB (Baseball- und Softballverband Berlin/Brandenburg) uns die Meisterschaft am grünen Tisch mit drei Urteilen und über ein halbes Jahr Verzögerung hingehalten hätte. So haben wir nochmals eine Ehrenrunde gedreht und konnten dann 2013 erneut die Meisterschaft gewinnen.

Der bisherige Verlauf der Regionalliga-Saison macht große Hoffnung auf mehr! Durch den Aufstieg konnten wir etwas unerwartet alte Bekannte und neue Spieler gewinnen. Neben Percy Marks, der bereits im letzten Drittel der Saison 2013 gespielt hat, kam auch Liesmer Rodriguez wieder zurück. Dazu hatten wir auch einiges Glück, neu aus der Dominikanischen Rep. ist Edinson Torres Peralta nach Berlin gezogen. Er hat in den letzten Jahren wohl nur Softball gespielt, hat sich aber sehr schnell wieder mit dem kleineren Baseball angefreundet und macht uns bisher viel Spaß.

Des Weiteren haben sich die Challengers dazu entschlossen, abermals zwei US-Player einzuladen. Diesmal aber schon zum zweiten Spieltag, damit wir nicht wie im letzten Jahr, eine Aufholjagd starten müssen. Ryan Juarez (Pitcher / Infield) und Eddie Murray (Infield) sind seit Ende April in Berlin und kommen direkt aus Kalifornien.

Hierfür ist mal wieder Klaus Behrendt die tragende Kraft und ohne sein unermüdliches Engagement würden wir nicht dort stehen wo wir sind. Nochmals vielen, vielen Dank!!!!

Neben den Zugängen im Herrenbereich haben wir aber auch viele neue Spieler, besonders im Juniorenbereich, gewinnen können. Darunter auch Raymundo Schwarz Martinez von den Sluggers. Er hat bereits im letzten Jahr dort überregionale Erfahrung gesammelt und zeigt jetzt in der Regional- und Juniorenliga sein Können. Von der Schule/Verein JFK Rams sind außerdem Alex DeAtley und Charles Walzer, kurz vor Saisonbeginn, gekommen. Beide Spieler sind überaus großartige Talente und können beim SCC nun erheblich mehr Spielpraxis erzielen, als bei den Rams.

Wenn dieser Artikel erscheint, haben wir bereits die Hälfte der Saison hinter uns. Aktuell hat die Mannschaft alle Ligaspiele – meist deutlich – gewonnen und wir sind somit 8-0 (von insgesamt 28

Abbildung: lichtkunst.73/pixelio.de



Ligaspielen), dieses bedeutet Tabellenerster. Umso beeindruckender ist der Tabellenstand, da uns zwei Starting-Pitcher von Saisonbeginn fehlen. Hannes Röh hat sich abermals, bei einer anderen Sportart, verletzt. Möglicherweise so schwer, dass die Saison für ihn bereits ohne Einsatz auf dem Hügel gelaufen ist.

Noch schwieriger ist es aber, dass unser Urgestein Greg Scholz nicht zur Verfügung steht. Seine private und familiäre Situation lässt keine Chance zu, seinem heißgeliebten Sport nach zu kommen. Wir wissen, welches Schicksal er trägt, da er noch für eine längere Zeit Papa und Mama für seinen 4-jährigen Sohn sein muss, bis seine Frau sich wieder stark genug fühlt, um am Leben wieder aktiv teilzunehmen. Das Team SCC spielt für Dich mit!

Die sportlichen Ergebnisse sind vielversprechend, wodurch jetzt schon an die nächste Saison zu denken ist – Aufstieg in die 2. Bundesliga?

Ja, wenn da nicht auch die Kehrseite des Erfolges wäre. Die sportlichen Erfolge sind immer schön, aber nur auf dem Baseballplatz zu stehen, reicht leider nicht aus. Es gehören viele andere Dinge dazu, damit es so läuft, wie es läuft. Dies kommt aber nicht von alleine. Ich könnte jetzt eine Auflistung aller offenen Aufgaben erstellen, das würde aber vermutlich die Produktionskosten des Vereinsmagazins sprengen.

Lediglich Max Zilezinski, Robert Zimanji und Wilgen Reyes engagieren sich ehrenamtlich für die SCC Abteilung. Alle anderen aktiven Mitglieder haben schon Schwierigkeiten sich 1-2 Mal im Jahr als Streckenposten zu betätigen. Auch scheint es immer wieder zu erheblichen Verspätungen bei Aufbauarbeiten für Heimspieltage und Abfahrten zu Auswärtsspielen zu kommen. Bei diesen Problemen möchte ich nicht wissen, welche Problematiken auf dem Weg in Richtung 2. Liga auf die Baseballer zukommen. Neben dem finanziellen Mehraufwand (Auswärtsfahrten mit Übernachtungen, Erhöhung des Startgeldes, Scoring-Lizenz und Spielerverpflichtungen), müssen zwei Teams im Jugendbereich angesiedelt sein. Hierbei liegen wir nicht unbedingt auf Kurs.

Aktuell haben wir gerade einmal 1 ½ Teams im Spielbetrieb. In der Jugendliga sind wir mit dem

TSV Ausbau eine Spielgemeinschaft eingegangen. Dies ist für beide Vereine momentan sicherlich eine akzeptable Lösung, aber sicherlich nicht auf Dauer! Die Ausbauer sind in Pankow angesiedelt, wodurch ein gemeinsames Training so gut wie gar nicht stattfindet. Auch gibt es



Foto: Stefan Reis/pixelio.de

bei Planung und Durchführung der Ligaspiele immer mal wieder Kommunikationsprobleme. Unser Spieler, Mike Holland, ist seit diesem Jahr Trainer und versucht einiges zu bewegen, damit der Spielbetrieb funktioniert. Leider gibt es immer wieder mal kurzfristige Absagen von Eltern, die ihre Söhne leider nicht am Wochenende zum Spiel kommen lassen. Das ist die aktuelle Mentalität der heutigen Zeit. Die Verpflichtung, den Spielbetrieb aufrechterhalten zu müssen, sehen leider nicht alle Eltern oder Spieler ein.

Trotzdem sind wir noch in guter Hoffnung, dass wir die 9 Ligaspiele durchhalten.

In der Juniorenliga haben wir uns erheblich verbessert. Dieses liegt sicherlich einmal daran, dass das Herrenteam nun überregional spielt und unser Jugendwart Mike Kaiserauer sen. einige Spieler von den Vorzügen des SCC überzeugen konnte.

Hier konnte der neue Trainer Bengt Demant bereits den Vorjahresmeister deutlich bezwingen, wodurch nun sogar Meisterschaft und DM-Teilnahme möglich sind. Mit 4 Juniorenpitchern gibt es wahrscheinlich auch eine kleine Chance, das DM-Halbfinale zu erreichen.

Softball – Saison 2014

Die Saison 2014 ist bereits unterwegs. Nach einer erfolgreichen Vorbereitung auf einem Hallenturnier in Kiel und kleinen Outdoor-Turnieren in Hamburg und Berlin fliegen die Bälle jetzt wieder im regulären Ligabetrieb. Das erste Saisonspiel konnte gegen die Spielgemeinschaft Redpeppers / Porcupines deutlich mit 17:1 gewonnen werden, der zweite Spieltag fiel witterungsbedingt sprichwörtlich ins Wasser.

Als neue Spielerinnen kamen bereits Julia Drews, die von den Kiel Seahawks Bundesliga-Erfahrung mitbringt, und Saede Eifrig, Tochter von Challengers „Urgestein“ Penny Eifrig, zum Einsatz. Mit Zaya, Yaya und Kyra sind weitere Neuzugänge in Lauerstellung.

Saede hat bereits Erfahrung im Highschool-Softball in den USA gewonnen und kämpft zugleich um einen Platz in der deutschen Softball-Jugendnationalmannschaft für die EM im nächsten Jahr. Juniorinnen-Nationalspielerinnen Emily Kaiserauer musste ihre internationale Karriere zunächst einmal auf Eis legen, da sie ab August in Kalifornien aufs College gehen wird. Victoria Wildling ist weiterhin im Kader der österreichischen Damenauswahl.

Da die Verbandsliga Berlin-Brandenburg im Softball weiterhin stark ausgedünnt ist, werden anderweitige Herausforderungen gesucht, die Damen nehmen am Nordpokal teil und messen sich am 22. Juni im Qualifikationsturnier und dann hoffentlich am 6. September mit Teams aus Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Berlin-Brandenburg.

Weiter voran geht auch die Jugendarbeit, neben den Jugend- und Juniorinnenjahrgängen, die bereits am Ligabetrieb der Damen teilnehmen können, wird derzeit eine U-12 Mannschaft aufgebaut, die fleißig jeden Mittwoch (jetzt neu ab 16:30 Uhr) trainiert.

Abbildung: lichtkunst.73/pixelio.de

Foto: [Stefan Reis/pixelio.de](http://StefanReis/pixelio.de)

Eishockeyfreie Zeit

Liebe Mitglieder und Freunde des SCC!

Ordentliche Mitgliederversammlung der Eishockey-Abteilung des SCC am Dienstag, 1. April 2014:

In Anwesenheit des Ehrenpräsidenten des SCC, Herrn Dr. Klaus Henk, erfolgten die Neuwahlen des Abteilungsvorstandes und der Kassenprüfer. Das Ergebnis der Wahlen:

1. Vorsitzender: Sebastian Kohrt
 Telefon: 0170-8 62 74 47
2. Vorsitzender, sportlicher Leiter,
 Eishockey-Geschäftsstelle: Ralf Schönfeld
 Telefon: 030 / 30 83 90 25
- Kassenwart: Hans-Joachim Nienerza
 Telefon: 030 / 334 84 21
- Beisitzer: Fabian Isokeit und Eugen Nickel
- Kassenprüfer: Matthias Kellas und Stefan Schönfeld

Foto: Kozlowski/pixelio.de



Was gibt es Neues von der Mannschaft?

Nun, derzeit nicht viel. Wir haben eishockeyfreie Zeit! Auch wenn der eine oder andere im Team schon wieder Lust auf Aktivitäten auf dem Eis verspüren sollte, diejenigen, die für den administrativen Teil des Eishockeysports im SCC verantwortlich zeichnen, genießen die Zeit der doch recht kurzen Eishockeypause, denn die Vorarbeiten für die neue Saison laufen demnächst wieder an.

Allen Mitgliedern und Freunden des SCC wünschen wir: Kommt gut über den Sommer und – bleibt gesund.

Hinweise: Informationen gibt es stets auf unserer Eishockey-Homepage: www.scceishockey.de

R.S.

Eislaufsaison 2013/14 geht zu Ende ...

Deshalb sollen natürlich jetzt auch noch die Ergebnisse der letzten Wettbewerbe bekannt gegeben werden. Insbesondere, weil es hierbei nochmals zu einem Highlight gekommen ist. Unsere 13 jährige Nachwuchssportlerin und jüngste Bundeskadersportlerin Deutschlands Annika Hocke hat ihre Saison beim Deutschlandpokal nochmals mit einem 1. Platz gekrönt. Viele haben es bestimmt mitbekommen – sie ist auch in Berlin zur Sportlerin des Monats März 2014 gewählt worden.

Aber auch die erst 12 jährige Maelle Oberländer gab in diesem Jahr ihr Debüt bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften und belegte beim Deutschlandpokal in der gleichen Kategorie einen sehr guten 12. Platz im Mittelfeld von insgesamt 26 Teilnehmern. Hier nun alle letzten Wettbewerbsergebnisse:

Deutschlandpokal

Jugendklasse U18 Damen – 21 Teiln.	Julia Klingenberg	6. Platz
	Carolin Alexander	13. Platz
	Patricia Marciniak	20. Platz
Nachwuchs U13 Jungen – 11 Teiln.	Jegor Eßlinger	6. Platz
Nachwuchs U13 Mädchen – 26 Teiln.	Annika Hocke	1. Platz
	Maelle Oberländer	12. Platz

Paradise Cup - Bremen

Freiläufer Mädchen – 16 Teiln.	Laura Bohk	8. Platz
Freiläufer Jungen – 4 Teiln.	Daniel Dribinsky	3. Platz
Neulinge Mädchen – 7 Teiln.	Ekaterina Markovskiy	1. Platz
	Darina Guth	5. Platz
	Henrike Schubert	6. Platz
Hobbyläufer	Laura-Marlen Servidio	2. Platz
	Rosa Plonait	6. Platz
Figurenläufer Mädchen – 9 Teiln.	Cecilia Wenig	8. Platz
Nachwuchs Mädchen – 3 Teiln.	Audrey Scharpff	3. Platz
Jugendklasse – 2 Teiln.	Alejandra Pardillos	1. Platz
Show-Solo – 8 Teiln.	Alejandra Pardillos	6. Platz

Hamburger Michel

Anfänger Mädchen U7 – 3 Teiln.	Anna-Felicia Fröhlich	3. Platz
Anfänger Mädchen U9 14 Teiln.	Eliana Arnold	12. Platz
Anfänger Jungen U9 – 1 Teiln.	Arthur Mai	1. Platz

Anfänger Mädchen Ü10 – 13 Teiln.	Henrike Schubert	3. Platz
Michel-Cup Jg. 2006 – 5 Teiln.	Sarah Kudriawski	2. Platz
	Chiara Matthes	4. Platz
Michel-Cup Jg. 2005 – 13 Teiln.	Glascha Khajinski	1. Platz
	Laura Ledworuski	12. Platz
Michel-Cup Jg. 2004 – 16 Teiln.	Laura Bohk	5. Platz
Michel-Cup Jg. 2003 – 16 Teiln.	Lucia Matthes	4. Platz
	Ilaida Kelm	11. Platz
	Daniel Dribinsky	14. Platz
Michel-Cup JG. 2002 – 9 Teiln	Rosa Plonait	1. Platz
	Laurien Habermann	3. Platz
	Louisa Köppe	4. Platz
Michel-Cup Jg. 2001 – 16 Teiln.	Anna Voro	9. Platz
Michel Cup Jg. 2000 – 14 Teiln.	Katharina Balder	8. Platz
	Laura-Marlen Servidio	12. Platz
Neulinge Mädchen – 13 Teiln.	Adila de Jesus Ferreira	10. Platz
	Aliona Pankratova	11. Platz
	Ekaterina Markovskiy	12. Platz
	Darina Guth	13. Platz
Nachwuchs Mädchen – 10 Teiln.	Audrey Scharpff	9. Platz
Jugendklasse Mädchen – 2 Teiln.	Alejandra Pardilos	1. Platz
Show Solo – 6 Teiln.	Alejandra Pardillos	1. Platz

Alle, die noch nicht den orangefarbenen Stadionaussweis abgegeben haben, schicken diesen bitte nebst frankiertem Rückumschlag an:

Birgit von Loesch,
 Seesener Str, 70 d,
 10709 Berlin

Sind schon 5 Stempel vorhanden, bitte neues Passfoto und 5,- Euro senden.

Sieglinde Henrich

Und nun noch zwei Berichte unserer ersten Aktivität der Sommersaison ...

So viel Spaß in einer Woche ...

Zwei Eindrücke vom diesjährigen Ostercamp in Arnstein/Waldmünchen in der bayerischen Oberpfalz :

Auch in diesem Jahr fand das Ostertrainingslager in Arnstein, Bayern, statt. Wir, Sportler verschiedener Altersgruppen (zwischen 6-15 Jahren) und somit auch verschiedener Leistungsgruppen, erhielten alle ein leistungsgerechtes Training. Die Organisatorin Sandra Henrich hatte mehrere Pakete zusammengestellt und jeder hat sich individuell etwas ausgesucht.

Während dieser lebendig gestalteten und äußerst effektiven Woche, trainierten wir alle fleißig. Die schmackhaften Gerichte, welche jeden Tag frisch zubereitet wurden, stärkten uns für unsere täglichen Konditions-, Tanz- und Reitstunden.

Die hoch qualifizierten Trainer, Patrick Addeo zuständig für das Konditionstraining und Elisa Siegmund für das Tanztraining, gestalteten ihre Trainingsstunden optimal für einen sichtbaren Fortschritt am Ende der Woche. Mit spielerischen Übungen und rhythmischer Aerobic brachte das Konditionstraining sogar auch Spaß mit sich. Eine kleine interne Aufführung im großen Garten der selbsterstellten Tanz-Choreographie war unser Highlight am letzten Tag.

Die umgebende Landschaft bot nicht nur einen idyllischen Ausblick, sondern auch eine entspannte, naturnahe Atmosphäre.

Vor allem aber wurden von den Organisatorinnen die idealen Trainingsbedingungen erschaffen, denn sie kümmerten sich liebevoll, mit viel Verständnis um uns und gaben ab und zu den kleinen Motivationsschub.

Die Woche nahm zu schnell ein Ende und wir mussten uns von ihnen verabschieden. Doch durch den Wunsch, im Sommer oder spätestens nächstes Jahr wieder hinzufahren, wurde der Abschied rasch zur Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen.

Veronika Paraskevaidis

Wie in den letzten Jahren, gab es auch dieses Mal wieder ein Ostercamp in Arnstein im Ferienhaus Napoleon von Sandra. Dort gefällt es mir immer gut. Ich bin jetzt schon das dritte Mal dabei gewesen und finde es toll, dass ich jedes Mal ein anderes Zimmer bekommen habe. Es gab einige neue Zimmer, die ich noch nicht kannte.

Das Essen dort ist lecker, besonders Timos selbstgemachte Pizza ist der Hit!

Außer uns Kindern und den Trainern waren auch Eric sowie Hermes und Karina mit ihrem Blindenführhund Portes wieder dabei. Hermes und Eric waren mit ihren eigenen Autos wieder unsere Fahrer, denn trotz langer Voranmeldung hatten wir leider wieder keinen SCC-Bus bekommen. Aber die Fahrten dorthin, zum Reiten und wieder nach Hause, waren trotzdem immer ganz lustig, auch wenn es sehr eng war.

Das Reiten gehörte zu den drei Aktivitäten, die wir uns für das Camp aussuchen konnten. Die Pferde waren lieb und brav, so dass jeder einen Riesenspaß hatte. Außer Reiten hatten wir noch Tanzen bei Elisa und Kondi bei Patrick. Wir wurden anfangs in Gruppen eingeteilt und erhielten einen Zeitplan. Tanzen und Kondi war natürlich sehr anstrengend, aber durch das Trampolinspringen und Übungen auf der Slackline auch sehr abwechslungsreich, außerdem haben die Trainer auch mal mit uns herumgealbert und so wurde auch viel gelacht – besonders, wenn wir in unserer Freizeit „China“ beim Tischtennis oder am Kicker gespielt haben. Wer gewonnen hat, weiß ich nicht mehr, denn bei den vielen Runden, habe ich irgendwann

aufgehört zu zählen. Und wer noch nicht genug hatte, der hat sich auf dem großen Trampolin weiter ausgetobt, wie ich. Bei so viel Spaß in einer Woche – bin ich natürlich beim nächsten Mal wieder dabei!

Laura-Marlén Servidio

Unsere wöchentlichen Sommeraktivitäten findet ihr wie immer auf unserer Homepage www.scc-eiskunstlauf.de

Und zu guter Letzt hier unsere Einladung zur Jahreshauptversammlung unserer Abteilung mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung der Eiskunstlauf-Abteilung 2014

Datum: Dienstag, 16.09.2014, 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte POSEIDON , Fritz-Wildung-Str.
 (links Anfang Gehweg zum Eisstadion Wilmersdorf)

Tagesordnung:

Feststellen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder
 Genehmigung der Tagesordnung
 Ehrungen
 Beitragserhöhung – Diskussion und Abstimmung
 Änderung Kassenordnung – Diskussion und Abstimmung
 Anträge – Anträge bitte per Email bis 05.09.14 an: sieglinde.henrich@scc-eiskunstlauf.de
 Bericht des Kassenwartes
 Bericht der Kassenprüfer
 Entlastung des Vorstandes
 Neuwahl des Vorstandes
 Verschiedenes

Eislauf-Abteilung
 Sieglinde Henrich
 Abteilungsvorsitzende



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Saisonendspurt

Bedingt durch den Redaktionsschluss können wir wieder nur „Wasserstandsmeldungen“ abgeben, es stehen i.d.R. noch drei Spieltage aus.

Leider sind nicht immer aller guten Dinge 3; auch im dritten Anlauf hat unsere Erste den erhofften Aufstieg verpasst! Bei noch 9 zu vergebenden Punkten und einem Rückstand von 8 Punkten auf den Aufstiegsplatz ist wohl ein weiteres Jahr Landesliga programmiert. Positiv: Trotz der neuerlichen Enttäuschung haben die Gespräche mit den Spielern ergeben, dass die Mannschaft nahezu geschlossen einen weiteren Angriff zur Berlin-Liga unternehmen will, auch Trainer Bernd Upmeyer hat seine Zusage für die neue Saison bereits gegeben.



Nach einem schönen Zwischenspurt konnte unsere **Zweite** (u/23) zum Mittelfeld aufschließen und den Klassenerhalt bereits jetzt sichern. Das relativ leichte Restprogramm sollte dann letztendlich noch zu einem einstelligen Tabellenplatz reichen. Eine enorme Leistung, denn durch berufliche und studienbedingte Ausfälle musste an manchen Spieltagen fast eine komplette Mannschaft ersetzt werden!

Unsere erstmals in Rennen gegangene **Dritte** hat auf Anhieb bereits 5 Spieltage vor Schluss den Aufstieg erreicht und kann an den 3 letzten Spieltagen sogar noch Staffelsieger werden.

Unsere herzlichsten Glückwünsche an Sebastian Sharef und seine Mannen.

Eng wir es allerdings noch für unsere Senioren-Mannschaft **ü/32**. Sie benötigt mindestens noch 2 Siege (aus 3 Spielen), um die Klasse zu halten. Drücken wir die Daumen. Der Altliga-Mannschaft **ü/40** dagegen reicht bereits 1 Sieg zum Klassenerhalt.

Bei den Kleinfeld-Mannschaften liegt unsere **ü/40b** aktuell auf dem 2. Platz, kann aber auch noch Staffelsieger werden. Der 2. Platz könnte dann noch über die Relegation den Aufstieg in die VL bringen. Selbst wenn der Aufstieg verpasst wird, 4 Aufstiege in 4 Jahren sind ein toller Erfolg.

Unsere **ü/50** kämpft weiterhin Kopf an Kopf mit 3 Konkurrenten um den Wiederaufstieg in die VL, die **ü/60** hat bereits jetzt souverän die VL behauptet.

Weiterhin positiv ist die Entwicklung unserer **Damen-Mannschaft**. Hier zeigt die engagierte Arbeit des neuen Trainers, Daniel Kübler, bereits erste Früchte. Die Trainingsbeteiligung hat sich verbessert und es konnten 5 Neuzugänge integriert werden.

Mit den nachrückenden B-Juniorinnen kommen wir unserem Ziel, einer Großfeld-Mannschaft, deutlich näher. Wichtig, auch unser VL-Platz konnte behauptet werden.

Auch im Jugendbereich liegen wir auf der Zielgeraden. Bei unseren Leistungsmannschaften liegen wir im angestrebten Bereich.

Leider hat unsere „A“-Jun. (**u/19**) den erhofften Aufstieg in die VL nicht erreicht, ein neuer Anlauf ist angesagt. Die „B“-Jun. (**u/17**) hat leider nur noch eine geringe Chance, die VL zu behaupten. Aber bekanntlich stirbt ja die Hoffnung zuletzt, drücken wir ganz fest die Daumen. Die „C“-Jun. (**u/15**) hat mit seinem langjährigen Erfolgstrainer Volkan Turgut souverän die VL behauptet (z. Zt. 4. Platz) und konnte dabei so bekannte Vereine wie Hertha Zehlendorf, SC Staaken, Viktoria 89 und den BSC hinter sich lassen! Erfreulich auch die Entwicklung der „D“-Jun. (**u/13**), die mit 4 Punkten Vorsprung (bei 2 noch ausstehenden Spielen) die Tabelle anführt und den Aufstieg in die VL vor Augen hat.

Zur neuen Saison können wir überwiegend auf unsere bewährten Trainer zurückgreifen, erforderliche Ergänzungen sind nahezu komplett erfolgt. So können wir mit Zuversicht in die neue Saison starten.

Abschließend noch ein Hinweis auf unsere traditionelle Sommer-Ferianschule, die vom 14.7. bis zum 18.7.2014 auf der Julius-Hirsch-Sportanlage abgehalten wird.

Weitere Einzelheiten finden sie auf unserer Homepage www.scc-fussball.de.

Allen Aktiven, Betreuern, Trainern und Mitgliedern wünscht der Vorstand der Fussball-Abteilung nach Beendigung der Saison 2013/2014 einen erholsamen Urlaub und alles Gute für die neue Saison.

Peter Grote

Eine zähe Saison mit einigen „Kuriositäten“ ist endlich überstanden

Die Sanierung unserer Trainingshalle Waldschule verzögert sich Berlin-typisch und dürfte wohl erst zum Schuljahr 2014/15 fertig werden. Geplant war Februar 2014...wir suchten also wöchentlich nach Ausweichmöglichkeiten.

Ein kompletter Spieltag musste verlegt werden, da der Eingang unserer Heimspielhalle Halemweg defekt und damit unzugänglich war.

Dann entschied der HVB, dass eben diese Halle für den Spielbetrieb nicht mehr genutzt werden darf.

Grund hierfür: Die Bodeneinlässe für die Volleyballstangen haben ein deutlich niedrigeres Niveau, als die Hallenbodenfläche. Dadurch besteht Stolper-/Unfallgefahr. Dieser Zustand war zwar schon vor der Saison bekannt und die Halle trotz und genau unter diesen Umständen auch für den Spielbetrieb abgenommen...aber nachvollziehbar ist die Entscheidung schon (allerdings nicht der Zeitpunkt). Wer das Thema letztlich moniert hat und damit dafür gesorgt hat, dass unsere Pflichtspiele nicht mehr im Halemweg stattfinden dürfen, ist nicht bekannt. Die Ermittlungen laufen.

Darüber hinaus war in dieser Saison auch die Einteilung der Mannschaften in den jeweiligen Staffeln der Stadtliga A und B, sagen wir mal, diskussionswürdig.

Wir spielten in der Staffel A, die schon vor der Saison als die Stärkere schien. Wie wir dann von einem (aufgrund guter Kontakte) „befreundeten“ Mitkonkurrenten hörten, hat sich der HVB mal eben so ausgedacht, eine „starke“ und eine „schwächere“ Stadtliga zusammenzustellen. Nachhaltig überliefert ist diese Information zwar nicht, aber transparent war dieses Thema ja sowieso noch nie. Wie auch immer: Mit dem Polizei SV II, HSG Kreuzberg und der SG NARVA II hatten wir sämtliche Landesliga-Absteiger der Vorsaison in der Staffel.



Hinzu kam VFV Spandau II, die ebenfalls traditionell gut unterwegs sind. Dazu noch Rotation Prenzlauer Berg II.

Wir wussten also von Beginn an, was geht (und was nicht geht). Wir haben die Punkte geholt, die wir brauchten und mal so ganz nebenbei den Staffelsieger PSV mit 24:23 besiegt. Am Ende aber fehlte die notwendige Kontinuität, um ein besseres Ergebnis zu erzielen.

Alles in allem denken wir aber auch sofort an die kommende Saison 2014/15. Drei Neuzugänge vom Nachbarverein werden uns nicht nur zahlenmäßig pushen. Ein Saisonziel zu formulieren ist und bleibt aber aufgrund zahlreicher Unabwägbarkeiten schwierig.

Wir haben diese Saison 18 Punkte geholt und belegten Tabellenplatz 8 von 12. In der kommenden Saison müssen es mehr sein.

Geri/Gereon Kretschmer

(Team-Manager)

Eine gute Saison der 1. Frauen

Alles in allem können wir mit dem 3. Tabellenplatz zufrieden sein.

Dieses ist auch unter anderem den herausragenden Spielerinnen Marlen Oms, Marinela Miguel und Carole Njinku zu verdanken. Einen sicheren Rückhalt für die Mannschaft bildeten die Torhüter Angéle Kotte sowie Ines Schumacher.

Unser Ziel für die nächste Saison ist der Wiederaufstieg in die Verbandsliga. Da die Mannschaft zusammenbleibt, ist dies auch realistisch. Einen herzlichen Dank gilt für vor allen unserem Trainerteam Amor Seghaier und Denis Seghaier, die die Mannschaft in allen Situationen immer wieder aufgebaut und motiviert haben! **Zanny**

Aufstieg!

Die positive Entwicklung in beiden Mannschaften hat sich fortgesetzt. Unseren 2. Damen ist es am Ende der Saison gelungen, in die dritthöchste Liga Berlins aufzusteigen – Stadtliga wir kommen!

Dies nicht zuletzt ist dem Team- und Kampfgeist zu verdanken. Einen sicheren Rückhalt bildeten zudem die Torhüter Ines Schumacher (2. Damen) und Annette Hahn (3. Damen).

Unser Ziel für die nächste Saison ist, mit unseren 2. Damen in der Stadtliga die Klasse zu halten und mit den 3. Damen in die Bezirksliga aufzusteigen.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle gilt für vor allem unserem Trainerteam Susi Buk und Dagmar Henke, die beide Mannschaften in allen Situationen immer wieder aufgebaut und motiviert haben! **Zanny**

Verbandsliga wir kommen...

(Männliche B-Jugend)

Wir glaubten zunächst, die Landesliga-Saison 2013/14 „nur“ als Tabellen Zweiten (hinter SG GM/BTSV 1850) abgeschlossen zu haben, da beide Mannschaften punktgleich waren, wir

aber das schlechtere Torverhältnis erzielen. Der Arbeitsplan Jugend des Handball-Verbandes verrät aber, dass der direkte Vergleich zweier punktgleicher Mannschaften maßgeblich ist und den haben wir mit zwei knappen 1-Tore-Siegen zu unseren Gunsten gestaltet. Wir sind also tatsächlich abermals Staffelsieger geworden.

Nach diesem erfolgreichen Ergebnis stand noch die Frage im Raum, ob wir eine Qualifikationsrunde zum Aufstieg spielen müssen. Dem war dann aber zum Glück nicht so.

Der direkte Aufstieg in die Verbandsliga (höchste Spielklasse in Berlin) ist also geschafft!!!
Abschluss-Tabelle Landesliga Saison 2013/14

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SCC	16	12	1	3	339:278	+61	25:7
2	SG GM/BTSV 1850	16	11	3	2	386:291	+95	25:7
3	HF BW Spd. 2000	16	10	2	4	409:369	+40	22:10
4	SG TMBW Berlin II	16	10	1	5	371:342	+29	21:11
5	SV Pfefferwerk	16	8	2	6	383:356	+27	18:14
6	TuS Neukölln	16	5	1	10	297:337	-40	11:21
7	SG Hermsd.-Waidm.lust III	16	5	0	11	228:212	+16	10:22
8	SG AC/Eintracht Berlin II	16	3	0	13	291:425	-134	6:26
9	SV Buckow	16	3	0	13	345:439	-94	6:26
10	BSV 92	zurückgezogen am 09.09.2013						

Wie bereits im letzten Schwarzen C berichtet, werden wir in der kommenden Saison ohne zwei Leistungsträger auskommen müssen. Andererseits verbreitert sich der einsetzbare Kader, da wir die neue Spielzeit mit zwei B-Jugend-Mannschaften gestalten werden. Hier zeigt sich die gute Aufbauarbeit unseres Trainers Jörg Neumann, der künftig neben der männlichen C-Jugend auch unsere „neue“ B-Jugend II betreuen wird. Dies ermöglicht eine gegenseitige Unterstützung z.B. dahingehend, dass einzelne Spieler auch einmal in der jeweils anderen Mannschaft aushelfen können.

Gemeinsames Ziel ist es, die Jungs weiterzuentwickeln und in den jeweiligen Spielklassen eine ordentliche Rolle zu spielen. Vielleicht werden wir in der Verbandsliga die eine oder andere Klatsche erleiden. Aber auch damit muss man erst einmal mit umgehen können. Wir vertreten dennoch die Auffassung, dass es besser ist, sich auf höherem Niveau beweisen zu können. Die Jungs haben es ja auf jeden Fall drauf.

Nachteilig ist allerdings, dass die Saison unmittelbar nach den dieses Jahr spät endenden Sommerferien beginnt. Dies bedeutet, dass in der entscheidenden Vorbereitungszeit zahlreiche

Spieler urlaubsbedingt gar nicht da sein werden. Ein Problem aber, dass die Mitkonkurrenten natürlich auch haben.

Wir werden also die Vorbereitung mit forciertem Athletik-Training frühzeitig starten, um eine gute Basis für die kommenden Aufgaben zu haben.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die am Gelingen dieser erfolgreichen Saison mitgewirkt haben!

Mustafa Karaca und Gereon Kretschmer

Die SCC Handballjugend expandiert!

(männliche C-Jugend)

Der Spielbetrieb ist beendet und wir schauen auf eine erfolgreiche Saison 13/14 zurück. Mit nur vier Spielern gestartet, haben wir uns den dritten Platz in der Stadtliga erkämpft und sind glücklich, am Schluss nun über einen tollen Kader von 16 Jungs zu verfügen. Es gelang 12 neue Spieler zu akquirieren, die zum ersten Mal einen „Handball in der Hand „ hatten.

Die Mannschaft hat einen tollen Zusammenhalt und es sind viele Freundschaften entstanden. Leider besteht die Mannschaft zum großen Teil aus Spielern des Jahrgangs 99, was bedeutet, dass erneut zur neuen Saison Mannschaftsteile getrennt werden müssen. Um genau diesen Teamspirit aber zu erhalten, werden wir in der Spielzeit 14/15 zur bestehenden C-Jugend eine zweite B-Jugendmannschaft ins Leben rufen, die ebenfalls von Jörg trainiert wird.

Ziel ist es erneut, jeweils in den Stadtliga zu bestehen und beide Mannschaften auf mindestens 14 Spieler zu erhöhen. In beiden Teams merkt man immer mehr die Leidenschaft zum Handball, den eigenen Leistungsanspruch, jedoch immer gepaart mit dem gewissen Teil des Spaßfaktors, der in der Jugendarbeit zur Motivation beiträgt.

Über weitere interessierte Jungs der Jahrgänge 1998 -2001 freuen wir uns jetzt schon und laden jederzeit zum Schnuppertraining ein.

Jörg Neumann

Einfach mal DANKE ...

Ich möchte mich zunächst einmal bei unserem Vorstandsvorsitzenden, Klaus Grahlmann, für sein außerordentliches Engagement im Rahmen seiner Arbeit für die Handballabteilung bedanken.

Ebenfalls möchte ich mich an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit bei Gereon Kretschmer (1. Männer/mBJ), Jörg Neumann (mJBII/mJC) sowie Vanessa Alvino (wJB) bedanken. Allen drei Übungsleitern ist es gelungen, ihre Mannschaften aufgrund eines stabilen Kaders mit der gewünschten Professionalität zu trainieren und zu betreuen und den Spielerinnen/ Spielern die Leidenschaft am Handballspielen zu vermitteln.

Macht weiter so!

Zanny

Abb.: Dieter Schütz/pixelio.de

Feldsaisonbeginn im Jugendbereich

Im Jugendbereich steht die Saison noch am Anfang. Die ersten Spieltage sind schon gespielt, es können aber noch keine großen Erfolge verbucht werden, sondern vorerst nur erste Bilanzen gezogen werden:

Die **männliche Jugend A** konnte noch nicht an die Erfolge aus der Hallensaison anknüpfen. Nach drei Spieltagen stehen die Jungs vorerst mit 0 Punkten auf Platz 8 der Tabelle.

Die **männliche Jugend B** schaffte es mit ihrer Liga Mannschaft im ersten Spiel die ersten drei Punkte einzufahren und ist mit dem 3. Platz in der Tabelle gut in die Saison gestartet.

Die **Knaben A** von Trainer Sascha Kolletzky belegen momentan noch den 8. Platz in der Meisterschaft, arbeiten aber motiviert und hart daran, ihre Position in der Tabelle mit den nächsten Spieltagen zu verbessern. Durch Abgänge stark dezimiert freuen sie sich außerdem über Neuzugänge.

Die **Knaben B** belegen in der Meisterschaft zur Zeit noch den 7. Platz der Tabelle. Die Liga-Mannschaft steht nach dem 3. Spieltag aber punktgleich mit dem Zweiten auf Platz 3 der Tabelle.

Die **C-Knaben** und **C-Mädchen** nehmen auch dieses Jahr wieder mit viel Spaß und Erfolg an den Turnieren anderer Vereine teil. Beide Mannschaften nehmen auch in diesem Jahr wieder mit einer B-Pokal-Mannschaft bereits am Punktespielbetrieb teil. Die B-Pokal-Mannschaft, bei der die Knaben C mitspielen, belegt momentan mit einem Torverhältnis von 15:3 den 2. Platz in der Tabelle.

Auch die **D-Knaben** und **D-Mädchen** sind bei vielen Spieltagen am Start. Mit 35 Kindern sind die Knaben D sehr stark vertreten, während sich die Mädchen D mit lediglich 15 Kindern über jeden Neuzugang sehr freuen. Mit Spiel und Spaß werden den Kindern die Hockeygrundlagen vermittelt, damit im September der Bärchen Cup Teilnahme nichts im Wege steht. Zusätzlich sind beide Mannschaften zur Vorbereitung beim vom BSC ausgerichteten Wuselcup vertreten.

Unter der Leitung von Gernot Goldenbaum trainieren die **Minis** jeden Mittwoch und freuen sich über jeden, der Lust hat mitzumachen.

Die **C-Mädchen**, die zur Feldsaison von FSJlerin Meike Hartmann als Haupttrainerin übernommen wurden, fahren sogar im Juni für zwei Tage nach Hamburg, um dort mit einer Anfänger-Mannschaft und einer Fortgeschrittenen-Mannschaft an dem Eulen-Cup teilzunehmen. Die Kinder freuen sich sehr auf dieses Abenteuer, da es für viele die erste Hockeyfahrt ist.

Lediglich die **Mädchen B** stehen nach 3 Spieltagen ungeschlagen an der Tabellenspitze und hoffen natürlich, auch dieses Jahr das Berliner-Meister-Brett zu gewinnen. Mit insgesamt mehr als 45 Kindern sind die Mädchen B, wie schon letztes Jahr, für Trainer Fabian Kühne und seine Co-Trainer eine Herausforderung. Mit fünf Mannschaften sind die Mädchen B in mehreren Altersklassen und jeder Liga im BHV vertreten.

Die **A-Mädchen** schaffen es nach vier spannenden Spielen zurzeit auf den 3. Platz. Die A-Liga Mannschaft wird dieses Jahr von den B Mädchen unterstützt und liegt hinter den Zehlendorfer Wespen auf Platz 2.

Die **weibliche Jugend B** und auch die **weibliche Jugend A** sind mit ihren Mannschaften in der Meisterschaft noch nicht ganz angekommen. Sie stehen momentan beide auf dem 4. Platz der Tabelle. Viele Spielerinnen der weiblichen Jugend A spielen derzeit schon bei den drei Damenmannschaften fest mit. **Meike Hartmann**

Tut sich da was?

An dieser Stelle soll einmal etwas angesprochen werden, was sonst nicht so im Vordergrund steht sondern nebenbei abläuft. Zur Bewältigung des Spielbetriebes – von klein an bis zum Erwachsenenbereich – sind Schiedsrichter von Nöten. Bei uns im Verein kümmert sich Michael Niggeloh um diesen Bereich – und da im September beim Bärchen-Cup auch wieder für viele Kinder und Jugendliche der Abteilung die Möglichkeit besteht, dort einmal auszuprobieren, wie es ist, eine Partie im Team zu leiten, möchte ich Euch den Bericht von Michael besonders ans Herz legen. Michael schreibt auch für die Website ab und zu etwas über seine Erlebnisse, ihr könnt also dort einiges nachlesen. Es ist wichtig, dass unser Verein auch Schiedsrichter ausbildet, die angesetzt werden können, um einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten.

Wie titelte der Schiedsrichterbombmann des BHV in seinem Jahresbericht so schön:

„Keine Azubis führen zu Fachkräftemangel“ Er schrieb weiter: „Der vorhergesagte Substanzverlust ist eingetreten und wird sich exponentiell fortsetzen.“ und weiter „Inzwischen ist die Zahl der namentlich besetzten Spiele in den Oberligen und in der Jugend rückläufig. Ein Trend, der sich in den nächsten zwei Jahren verschärfen wird...“ „Es ist wie im Wirtschaftsleben. Ein „Einstellungsstopp“ wirkt sich noch nach Jahren aus. Die fehlenden Bewerber der letzten Jahre sind die fehlenden Schiedsrichter der nächsten Jahre. Dass Schiedsrichter kein Selbstzweck sind, hat – so glaube ich – inzwischen Einzug in die meisten Köpfe gefunden. Die Einsicht selbst genügt aber nicht. Wir brauchen gemeinsame Anstrengungen zur Gewinnung von jungen Kolleginnen und Kollegen... Das kann nur gelingen, wenn in jedem Verein auch jeder Verantwortliche die Augen aufhält und wenn vorhandenes Interesse bei jungen Hockeyspielerinnen und Hockeyspielern nicht schon im Keim erstickt wird.“

Wie ein Kindergeburtstag...

fühlte es sich für mich an, als ich gefragt wurde, ob ich einen Regelabend für die Elternschaft auf deren Initiative halten würde. Natürlich konnte ich mir diese Chance nicht entgehen lassen!

Tatsächlich fanden sich die ca. 30 angekündigten Eltern ein und lauschten meinem Referat über die grundlegenden Dinge des Regelwerks. Fast alle Teilnehmer hatten keine Hockeyerfahrung und kennen unsere Sportart nur aus dem Fernsehen, dem Trainingsbetrieb oder den Spielen ihrer Kinder.

So gab es auf Seiten der Eltern an mancher Stelle große erstaunte Augen, einige Aha- Erlebnisse und oftmals konkrete Nachfragen. Dies lässt mich darauf hoffen, solche Veranstaltungen zu wiederholen.

Das *Geschenk des Abends* war für mich die Anregung, unsere Trainer mögen regeltechnische Hintergründe stärker in ihr Trainingskonzept einbeziehen und die gewonnene Erkenntnis,

dass Jugendliche, die sich an der Pfeife ausprobieren, in jedem Fall zu schützen und in vernünftiger Form zu unterstützen sind.

Ich werde meinen Teil dazu beitragen und hoffe, dass sich Interessierte mit ihren Fragen an mich wenden.

Michael Niggeloh

SR- Obmann

Aktive Jugendschiedsrichter ... sind bei uns in der Abteilung *Samantha Kurth* und *Sebastian Refle*. „Basti“ leitet bei einigen vereinsmäßigen Ansetzungen manchmal schon Erwachsenenspiele. Beide haben mit intensiver Vorbereitung ihre Lizenzierung erreicht und werden vom BHV bei Meisterschaftsspielen der Jugend namentlich eingesetzt.

Hierbei verdient die Leistung von „Sammy“ unseren höchsten Respekt, da sie neben dem eigenen Spiel und Training noch selbst Jugendmannschaften trainiert und coacht. Hoffentlich bleibt diese im besten Sinne Hockeyverrückte weiter dem Erfolg versprechenden Weg als Schiedsrichterin treu. Weibliche SR sind bundesweit im Hockey noch zu selten und haben bei entsprechender Leistung gute Perspektiven.

Deshalb freut es mich riesig, dass sich mit *Lena Schrader* eine weitere Jugendliche auf den Weg gemacht hat, eine Lizenz zu erlangen. Gemeinsam mit *Julius Junck* und *Jean- Poul Burkert* steht sie in der Vorbereitung des Lizenzlehrgangs über Pfingsten.

Ich würde mich freuen, wenn unsere Jugendtrainer stärker als bisher erkennen, welche Chancen auch für ihre Arbeit in einer vernünftigen regeltechnischen Ausbildung liegen, falls sich daraus interessierte Jugendliche generieren lassen. Eine Verbesserung des spieltaktischen Verständnisses tritt ein, jeder kann sich mehr auf seinen Teil am Spiel konzentrieren und am Ende muss man doch weniger gleichzeitig selbst pfeifen und coachen!

MN

Die nächste Möglichkeit, sich an der Pfeife auszuprobieren, kommt bestimmt! Hier im Verein ist dies spätestens der Bärchen-Cup. Auch dort wird Michael Niggeloh die kleinen Schiedsrichter betreuen und freut sich jetzt schon über reges Interesse.

Nun folgt ein Blick auf den **Erwachsenenbereich**, der nach der Winterpause die Saison nur noch zu Ende spielt:

Starker Damenbereich

Nach dem Aufstieg der **1. Damenmannschaft** in die 1. Bundesliga in der Hallensaison sowie des Erreichens der Aufstiegsrunde der 2. Damen und des erneut unangefochtenen ersten Platzes der 3. Damen in der 1. Verbandsliga konnte es auf dem Feld nicht viel besser werden. Doch wer hätte das gedacht: es wurde besser!

Die **1. Damen** konnten mit Siegen gegen Blau-Weiß Berlin und Wacker München sowie einem Unentschieden gegen die Wespen und Nürnberg erst einmal Position drei in der Tabelle festigen. Zwar setzte es gegen Erstligaabsteiger TusLichterfelde eine heftige 0:6-Niederlage, doch die Leistung war in diesem Spiel ansprechend. Es stehen noch zwei Spiele aus, und bei

den Damen kann in punkto Klassenerhalt oder Aufstieg nicht mehr viel passieren, es geht nur noch um die Endposition in der Tabelle.

Die **2. Damen** hatten gleich zum Rückrundenauftritt mit TuSLi II den Tabellenführer und somit einen schweren Brocken auf dem Mommsenplatz zu Gast. Da die Mannschaft von Trainer Ingo Marquardt aber erstmals auf ein Vorbereitungsturnier gefahren ist und sich dort hervorragend eingespielt und eingeschworen hat, gelang es, die Tabellenspitze zu erobern. Auch in den weiteren Spielen wurde eine gute Leistung gezeigt und Platz 1 konnte erst einmal gehalten werden.

Ebenfalls als Verfolger waren die **3. Damen** in die Rückrunde gestartet. Dort stand ebenfalls nach kurzer Zeit das Duell gegen den bisherigen Tabellenersten Blau-Weiß an. Das Duell entschieden die 3. Damen – obwohl ersatzgeschwächt - mit 3:0 für sich, weil sie gut in der Winterpause eingekauft hatten und spielstarke Neuzugänge vermelden konnten. Somit ist das Team von Jens Eigen ebenfalls Tabellenführer.

Herren

Die **1. Herren** haben sich gut in Düsseldorf auf die Saison vorbereitet. Es wurde ordentlich Selbstvertrauen getankt und in den Spielen war deutlich zu merken, dass die Jungs erfahrener geworden sind. Jedoch sammelte die Mannschaft von Felix Angrick vor allem Unentschieden, gegen Frankfurt 80 und Mannheim, gegen Dürkheim und Frankenthal und auch gegen die Wespen. Dadurch konnte sich die Mannschaft jedoch bereits früh in der Saison vom Tabellenkeller absetzen. Da letztendlich durch die Abstiegskonstellation der ersten Liga nur eine Mannschaft abstiegt, konnte die Mannschaft weiter wichtige Erfahrung sammeln, und nach einer 0:1-Niederlage gegen TusLi am Sonntagsspiel desselben Wochenendes in Stuttgart einen tollen 4:0-Erfolg verbuchen und somit vor dem letzten Spielwochenende alle Abstiegsorgen streichen.

Die **2. Herren** kämpfen im Mittelfeld der ersten Verbandsliga Berlin um den Klassenerhalt.

Die alten Herren, die in einer Spielgemeinschaft mit Argo und dem BSC spielen, haben auch vor allem Spaß, sind aber auch erfolgreich und belegen momentan Tabellenplatz 2.

Die 1. Damen und 1. Herren haben wieder am 1. Mai einen Spieletag für alle Kinder und Jugendlichen der Abteilung organisiert. Auch in diesem Jahr hatten wir Glück mit dem Wetter und viel Spaß! Ein besonderer Dank gilt Barbara und Udo, die sowohl Eltern als auch Kinder wieder toll gepflegt haben!

Als nächstes freuen wir uns auf den Bärchen-Cup und die zahlreichen Gäste aus ganz Hockey-Deutschland!

Bis bald **Claudi Klatt**

Wetter auf Seiten der Skater

34. Vattenfall Berliner Halbmarathon, 30.03.2014

Für die meisten beginnt die Skate-Saison traditionell mit dem Berliner Halbmarathon. Dieses Jahr eine Woche früher als gewöhnlich, schon Ende März.

Und trotz des frühen Termins war das Wetter dieses Jahr auf Seiten der Skater. Bei frühlingshaften Temperaturen gingen über 70 Mitglieder vom SCC Skating auf die Strecke quer durch die Stadt vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Tags zuvor waren bereits unsere Kinder und Jugendliche beim Kids-Cup auf der Messe Berlin Vital aktiv.



Traditionelles Gruppenfoto vor dem Start zum Halbmarathon. Foto: Florian Gärtner

Und wem das Skaten zu langweilig war, der hat sich noch die Laufschuhe angezogen und die gut 21 km zu Fuß bewältigt. Entweder ausschließlich oder auch als Doppelstart. Skater sind halt vielseitige Sportler.

Sascha Hagemann

25. /26. /27.04.2014

Das letzte Wochenende im April war für die Skater des SCC Skating sehr vielseitig. Galt es doch an drei Orten dem Wettkampfschehen beizuwohnen.

Traditionell wird der Spreewaldmarathon mit allen dazugehörigen Veranstaltungen zu einer inoffiziellen offenen Vereinsmeisterschaft für den SCC Skating. Kein Verein stellt bei dieser Veranstaltung mehr Teilnehmer.

Mit einer kleineren, aber nicht minder feinen, Auswahl an Teilnehmern waren wir sowohl beim größten Deutschen Bahnrennen in Groß Gerau, als auch beim Hannover Marathon zu Gast.

12. Spreewald-Marathon 25.04. – 27.04.2014 - Auf die Gurke fertig los!

Die letzten Aprilwochenenden gehören traditionell dem Spreewaldmarathon und seinen vielen Veranstaltungen für Läufer, Radfahrer, Paddelfreunde und Inlineskater.

Auch dieses Jahr hieß es wieder für zahlreiche Inlineskater des SCC bei den verschiedenen Wettbewerben am Start „Auf die Gurke fertig los“.

Den Auftakt hierfür bildete das 8 km Einzelzeitfahren am Freitag um 12 Uhr in Straupitz, welches über einen flachen Wendekurs von der Straupitzer Touristinformation bis zur Straupitzer Buschmühle und zurück ausgetragen wurde. Die Starts der einzelnen Skater erfolgten nach Altersklassen getrennt in 30 Sekundenabständen.

Nicht zu schlagen war bei den Frauen Claudia Pechstein. Bei den Herren sicherte sich Michael Böse in der AK 50 einen guten zweiten Platz.

Am Samstag um 17 Uhr fiel dann der Startschuss in Burg zum 12. Spreewaldmarathon über 42 km, mit 28 SCC Inlineskater und Skaterinnen auf einen landschaftlich schönen, schnellen und flachen Rundkurs durch die Gemeinde Burg am Start.

Gesamtwertung:
1. Platz
Claudia Pechstein
Altersklasse:
AK 40
1. Platz
Claudia Pechstein
4. Platz
Annette Damer
AK 50
2. Platz
Steffi Kraut
3. Platz
Heike Heise
AK 50
2. Platz
Michael Boese
AK 60
4. Platz
Bernhard Heinemann

Und wer jetzt immer noch genug Kraft in den Beinen hatte, startete am Sonntag um 8.30 Uhr in Burg zum Halbmarathon über 22,8 km. Auch hier waren wieder 27 SCC Inlineskater am Start, die sich mit guten Platzierungen in den Altersklassen sehen lassen konnten.



Eine kleine Auswahl unser Starter vor dem Start zum Marathon. Foto: Manu Stendal

Gesamtwertung:

1. Platz	Claudia Pechstein
----------	-------------------

Altersklasse:

Hauptklasse	2. Platz	Elisa Zander
AK 30	4. Platz	Sabine Pechstein
AK 40	1. Platz	Claudia Pechstein
AK 50	1. Platz	Steffi Kraut
	2. Platz	Heike Heise
AK 50	2. Platz	Michael Boese

Wer nicht alle drei Inlineskatewettbewerbe absolvierte, konnte auch jeweils an einzelnen Rennen teilnehmen.

Auch bei den Laufwettbewerben und Radrennen nahmen einige Inlineskater erfolgreich teil.

Glückwunsch allen SCC Inlineskatern zu einem gelungenen Rennwochenende an welchem „Orange“ - Auf die Gurke fertig los - durch den sonnigen Spreewald rollte.

Claudia Tietze

24. Hannover Marathon 27.04.2014

Bei bestem sommerlichem Wetter gingen Sascha und Sören beim Hannover Marathon an den Start. Für die über 700 Skater war dies jedoch nur ein Halbmarathon durch die Landeshauptstadt von Niedersachsen.

Vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Stadt, galt es zusammen mit ihrem TONI CARBONI Racing Team das Rennen möglichst aktiv zu gestalten und am Ende zu schauen, was in Richtung Platzierung geht.

Nachdem sich die Skater die Straßen auf den ersten Kilometern noch mit den Handbikern teilen mussten, und die Spitzengruppe der Skater zusammen. Foto: SCC Skating, Jenny Lindner

Nachdem sich die Skater die Straßen auf den ersten Kilometern noch mit den Handbikern teilen mussten, und die Spitzengruppe der Skater auf Grund der fortlaufenden Attacken der Jungs in weiß immer kleiner wurde, gelang es Sören, zusammen mit Markus Pape (Team der Rollenshop), sich erfolgreich vom Feld abzusetzen. Die beiden konnten ihren Vorsprung vor dem Verfolgerfeld behaupten und kamen zusammen auf die



Zielgerade. Da Sören im Rennen die überwiegende Tempoarbeit verrichtete, hatte er dem Schlussspurt von Markus nicht viel entgegen zu setzen, und kam als Zweiter, knapp hinter Markus, ins Ziel.

Im Feld dahinter konnte Sascha seine Sprintqualitäten ausspielen und den Spurt des Hauptfeldes souverän für sich entscheiden.

Platz zwei und drei für die Skater vom SCC Skating, die beide für das TONI CARBONI Racing Team starten.

Sascha Hagemann



SCC Skating belegt Platz zwei und drei beim Hannover Marathon hinter Markus Pape (Team-der-Rollenshop). Foto: SCC Skating, Jenny Lindner

Dreiländerwettkampf / Landesmeisterschaft 2014 in Jüterborg, 10.05.2014

Bei den zum dritten Mal als Dreiländerwettkampf ausgetragenen Landesmeisterschaften der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin war der SCC Skating in fast allen Altersklassen erfolgreich am Start. Lediglich im Seniorenbereich besteht ihr Nachholbedarf. Vorausschauend auf die Landesmeisterschaft 2015, die dann wieder vom Landesverband Berlin, und somit auch vom SCC Skating Berlin ausgetragen wird, müssen wir daran arbeiten, damit Orange im kommenden Jahr nach Möglichkeit in jedem Rennen am Start ist. Das war aber auch der einzige Wehrmutstropfen einer ansonsten mehr als



*Ehrung der Gesamtsieger mit ganz viel Orange von SCC Skating:
Foto: SCC Skating, Sascha Hagemann*

gelungenen Veranstaltung. Organisatorisch lief es wie am Schnürchen und auch das Wetter sorgte für einen gelungenen Tag im Fläming. Ganz besonders aktiv waren unsere Kinder und Jugendlichen. Hier zeichnet sich die konsequente Nachwuchsarbeit aus. Die Trainingsgruppe um Kati Powik umfasst inzwischen ca. 50 Kinder. Über die Hälfte davon war in Jüterborg am Start.

Daher überrascht es nicht, dass SCC Skating mehrheitlich die Ehrung der Gesamtsieger dominiert.

Weiter mit spannenden Bahnwettkämpfen geht es am 24. und 25. Mai bei den Norddeutschen Meisterschaften in Großenhain. Davon mehr in der nächsten Ausgabe.

Sascha Hagemann

Radioeins Rollfeld ab 19.05.2014

Auch diesen Sommer bringen SCC Skating, SCC EVENTS, radioeins und Grün Berlin den Feierabend wieder ins Rollen!

Zehn Wochen lang, vom 19. Mai bis zum 21. Juli 2014, ist es geöffnet: Das radioeins-Rollfeld auf der Tempelhofer Freiheit. Egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Marathon-Roller: Alle Freunde des Skatens sind willkommen.



Unsere Coaches in auffälligen T-Shirts in Vereinsfarbe. Foto: SCC Skating

Alle die, die sich auf dem Feld nur einmal ausprobieren wollen und noch nicht über eigene Skates verfügen: Solange der Vorrat reicht, kann man sich gegen ein Pfand (also: Ausweis nicht vergessen) die nötige Ausrüstung wie Skates, Schoner und einen Helm ausleihen (auf dem radioeins-Rollfeld besteht Helmpflicht). Rechtzeitiges Erscheinen erhöht die Chance auf passende Skates!

Jeden Montag rollen zahlreiche erfahrene Skater des SCC Skating an, um sämtliche Tricks und Kniffe des Skatings zu vermitteln. Je nach Skating-Skills kann man auf dem radioeins-Rollfeld alles lernen - von der richtigen Haltung bis hin zur perfekten Formation beim Speed-Skating. In verschiedenen Trainingsgruppen gibt es für jedes Level die richtige Anleitung.



Treffpunkt zum radioeins-Rollfeld. Abb.: SCC Events GmbH

Ab dem 19. Mai bis zum 21. Juli 2014 stehen die Coaches vom SCC Skating immer montags von 18.00 - 20.00 bereit. Treffpunkt ist auf dem Rollfeld, Eingang Columbia-damm, und von da noch 100m bis zur ersten Kreuzung - da, wo die ganzen Skater warten!

Für all diejenigen, die auch an Rennen teilnehmen wollen, ist das Ziel die gemeinsame Vorbereitung auf den weltweit größten Skatermarathon, den 41. BMW BERLIN-MARATHON am 27. September 2014.

Auf halber Strecke warten dafür, sozusagen als Proberennen, die City Nacht auf alle Interessierten. Wer dann soviel Gefallen gefunden hat, dass er gleich weitermachen möchte, schaut einfach in den kommenden Wochen bei unserem Training vorbei. Gleicher Ort, gleiche Zeit. Gemeinsam machen wir dich fit für den Saisonhöhepunkt, den 41. BMW BERLIN-MARATHON am 27. September 2014.

Ihr wollt das Skaten erst noch lernen? Dann besucht doch vorher einen unserer Kurse!

SCC Skating

Inlinekurse

Neben unserem Vereinstraining bieten wir für alle Interessierten Skatekurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Die Inhalte der Kurse sind:

- Grundlagen des Inlineskatens
- sicheres Vorwärtslaufen
- Bremsen mit dem Stopper sowie der T-Stop
- Ausweichen vor Hindernissen
- Kurvenfahren

An den Kursen kann jeder teilnehmen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es besteht vor Ort keine Möglichkeit Skates, Helme oder Schützer zu leihen.

- Zeitpunkt: Ab 10. Mai 2014, jeden Samstag, jeweils 1 Stunde
- 09.30 Uhr für Anfänger und Kinder

- 10.30 Uhr für Fortgeschrittene (für alle, die schon eine Runde rollen können)
- Ort: Auf dem Flughafen Tempelhof. Eingang „Columbiadamm“, von dort 100m bis zur ersten großen Kreuzung, an den weiß-roten „Bänken“
- Unkostenbeitrag von 30 € für insgesamt 6 Trainingstermine. Die „Punktekarte“ wird vor Ort vom Trainer verkauft und ist selbstverständlich übertragbar.
- Wer hier auf den Geschmack gekommen ist, kann zum regulären Training des SCC Skating kommen und dort kostenlos 2x mittrainieren.

SCC Skating

XRace Sommerfest 2014

Wir möchten an dieser Stelle alle Vereinsmitglieder, deren Familien und Freunde am 23.08.2014 zum XRACE 2014 einladen.

Nachdem wir dieses Jahr zum ersten Mal nach 12 Jahren nicht auf unserer angestammten Strecke auf dem 17. Juni fahren dürfen, verlegen wir das Geschehen in diesem Jahr kurzerhand ins Eisstadion Wilmersdorf, damit dieses traditionsreiche Rennen weiterlebt und wir die Begeisterung für unseren Sport an alle Interessierten weitergeben können.

Sportlich erwartet alle Besucher ein abwechslungsreiches buntes Programm auf der Bahn. Für das leibliche Wohl wird genauso gesorgt sein, wie für Unterhaltung für Jung und Alt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen am 23.08.2014 im Eisstadion Wilmersdorf. Alle weiteren Infos werden zeitnah auf unserer Webseite: www.scc-skating.de veröffentlicht. **SCC Skating**
Aktuelle Meldungen gibt es auf unserer Facebook-Seite unter: <https://www.facebook.com/scc.skating>



Foto: La-Liana/pixelio.de

Es geht um die Existenz ...

Liebe Sportkameraden vom SCC und liebe Kegler!

Normalerweise findet ihr an dieser Stelle unseren Bericht über das vergangene Quartal mit Tabellenständen und Ergebnissen. Dieser Bericht folgt auch weiter unten, aber heute haben wir ein ernstes Thema, mit dem wir beginnen möchten. Es geht um die Existenz des Sportkegeln im SCC. Einerseits werden wir unser 90. Jahr feiern und andererseits schwebt ein Damoklesschwert über uns.

Ein kurzer Überblick: Der Kegelsport im Westen Berlins wurde zum größten Teil durch Mitgliedsbeiträge finanziert. Der finanzielle Druck zwang manchen Kegler seinen Sport aufzugeben und das wiederum bedeutete höhere Beiträge für die verbliebenen Sportler. Wir Kegler vom SCC haben versucht den finanziellen Druck durch unseren Einsatz bei verschiedenen SCC-Sportveranstaltungen im Griff zu behalten. Trotzdem leben die Berliner Kegler seit fast 30 Jahren mit diesem Druck. Es führte zuletzt zur Auflösung des Verbandes Berliner Sportkegler (VBS) im Jahre 2010. Vorausgegangen waren der Abriss der traditionsreichen Kegelsporthalle Hasenheide (mit über 40 Bohlebahnen) und die Schließung der Halle am Anhalter Bahnhof (mit 24 Bohle-Bahnen, 4 Classic-Bahnen und 4 Schere-Bahnen). Berlin verlor damit die Möglichkeit, ein Austragungsort für Bundesliga-Spiele und Meisterschaften in allen 4 Kegel-Disziplinen: nämlich Bohle, Classic, Schere und Drei-Bahnen zu bleiben.

Die Schließungen gehen weiter, funktionstüchtige Sporthallen mit moderaten Preisen müssen dicht machen. Die Berliner Kegler sind aktuell mit der Schließung der Sportkegelsporthalle in Berlin-Siemensstadt, Lenther Steig, zum 30. Juni 2014 konfrontiert. Lenther Steig ist eine Sportstätte, die nur zur Ausübung des Kegelsports gebaut wurde und es noch viele Jahre bleiben könnte. Sie verfügt über 8 Bohle-Bahnen, Umkleideräume und Duschen. Die Halle ist ebenerdig angelegt mit einem großen Innenhof für gemeinsame Aktivitäten (wer erinnert sich nicht an die Sommergrillfeste der letzten Jahre!). Wenn der Lenther Steig



Foto: N. Schmitz/pixelio.de

schließt, wird die Situation für unsere Spielgemeinschaft ungleich schwerer, denn entsprechende Alternativen gibt es im Norden und Westen Berlins nicht mehr. Eine Möglichkeit zu trainieren gäbe es mit dem Sport Centrum Siemensstadt am Rohrdamm. Diese Anlage ist im Keller angelegt und die dazu gehörenden sanitären Einrichtungen entsprechen nicht den Anforderungen einer trainierenden Mannschaft. Die Kosten für die Bahnmierte werden sich fast verdoppeln, die Verbindungen mit Bus und Bahn werden länger, das Feierabendbier wird teurer. Aber wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass sich Unterstützer finden, die ihren Einfluss geltend machen, um den Lenthal Steig als Kegelsportstätte zu erhalten. Es gibt auch die Möglichkeit, sich in eine Unterschriftenliste einzutragen.

Soviel zu unserem aktuellen Problem, nun folgen wie immer unsere Spielberichte:

Unser Quartalsbericht

Nun ist die Saison 2013/14 zu Ende und die Mannschaftsmeldungen für die nächste Saison wurden am 8. Mai 2014 abgegeben. Die Spielgemeinschaft wird aus den bekannten Gründen in der kommenden Saison nur noch mit einer Herrenmannschaft (Oberliga), dafür aber mit zwei Seniorenmannschaften sowie einem Team in der offenen Liga antreten. Am BSKV-Pokal werden wir mit zwei Mannschaften teilnehmen. Es bleibt zu wünschen, dass sich möglichst alle weiterhin an die noch gültigen Absprachen halten und den eingeschlagenen Weg mitgehen. Zunächst aber wenden wir uns dem Rückblick zu.

Von BSKV-Liga nach Oberliga

Die 1. Mannschaft hat sich aus der BSKV-Liga (oberste Verbandsliga) verabschiedet. Zwei Leistungsträger, die in der letzten Saison in der Einzelwertung der BSKV-Liga noch Platz 15 und Platz 22 belegten, fielen verletzungsbedingt fast vollständig aus. Die Ersatzspieler haben es leider nicht geschafft, vergleichsweise konstante Leistungen zu erbringen, so dass der Abstieg letztlich nicht zu vermeiden war. In der Einzelwertung hat Karsten Schulz seinen dritten Platz verteidigt, Bernd Krüger hat einen sehr guten siebenten Platz belegt.

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	SV Roland I	8	20:4	33:23	42269:41837
2.	TSV Motor Adlershof 1954 II	8	20:4	32:24	42648:42383
3.	SpG. KC Erker / SG Gaselan I	8	15:9	30:26	42163:42178
4.	SpG. KSG Berlin 09 I	8	14:10	27:29	42522:42349
5.	SG Lindenberg I	8	13:11	29:27	42312:42323
6.	SG Weißensee 49 I	8	9:15	28:28	42523:42599
7.	Neuköllner Kegel-Club 1972 II	8	9:15	26:30	41904:41989
8.	SG Empor Brandenburger Tor II	8	6:18	23:33	41975:42405
9.	SpG. Alemannia /SCC /Amicitia I	8	2:22	24:32	41850:42103

Aufstieg verpasst

Die 2. Herrenmannschaft (Liga) ist sehr gut in die Saison gestartet. Nach drei gewonnenen Spielen belegte sie vorübergehend den ersten Tabellenplatz. Auch in dieser Mannschaft gab es Personalprobleme; es kamen insgesamt 13 Spieler zum Einsatz. Damit wäre belegt, dass es hier zu einer Mannschaftsbildung nicht gekommen ist. Am Ende der Saison fand sich die Mannschaft auf dem fünften Tabellenplatz wieder. Bester Kegler war Heinz Schultze, der mit 771 Holz sein persönliches Höchstergebnis erzielte.

Herren Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	SG Adlershofer Ball Club I	7	16,5:4	23:19	29961:25558
2.	SV Lichtenberg 47 II	7	15,0:6	24:18	30073:25512
3.	SG Empor Hohenschönhausen I	7	12,0:7	23:19	29752:25426
4.	SG Grün Weiss Baumschulenweg I	7	12,0:8	23:19	29922:25468
5.	SpG. Alemannia / SCC / Amicitia II	7	9,5:9	20:22	29685:25443
6.	KSC Schwarz Weiß Berlin III	7	7,5:12	20:22	29673:25739
7.	SC Eintracht Berlin III	7	1,0:17	14:28	28878:25431

In die Senioren Oberliga aufgestiegen!

Die 3. Mannschaft ist als Reaktion auf „Personalprobleme“ erstmals in der BSKV-Seniorenliga angetreten, da bei den Senioren vier anstatt sechs Kegler eine Mannschaft bilden. Die Seniorenmannschaft hat den Aufstieg in die Oberliga geschafft. Sie hat nur ein Spiel verloren und mit fünf Punkten Vorsprung den zweiten Tabellenplatz erreicht. Den besten Kegler Joachim Daske musste die Mannschaft nach der Hälfte der Spiele an die Erste abgeben.

Senioren-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	SG Berlin 07 I	8	24:0	30:10	23167:21180
2.	SpG. Alemannia / SCC / Amicitia I	8	20:4	23:17	22644:21772
3.	SpG. Sparta – KSG III	8	15:9	24:16	22281:22046
4.	SpG. Sparta – KSG II	8	14:10	19:21	22333:22284
5.	SpG. Alex / Mobau / AdW II	8	12:12	20:20	22217:21723
6.	SC Eintracht Berlin III	8	7:17	17:22	21895:19564
7.	SSV Köpenick 08 I	8	6:18	17:22	22095:19740
8.	SG Lindenberg I	8	6:18	14:25	17867:22448
9.	KSC Schwarz Weiß Berlin II	8	4:20	14:25	18563:22305

Gute Platzierung für die Offene Liga

Das in der Offenen Liga spielende gemischte Team ließ auf jeden Sieg eine Niederlage folgen, so dass sich das Team über die Saison hinweg in der Mitte der Tabelle tummelte. Es schloss die Saison mit einem fünften Tabellenplatz ab. Bester Kegler war Michael Münchow. Sein Höchstergebnis (754 Holz), aber auch das von Wolfgang Grella im ersten Spiel (751 Holz), ist beachtenswert.

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	BSG KAB-AG I	7	19:2	24:11	19522:19562
2.	SG Union Oberschöneweide I	7	14:7	18:17	19890:19028
3.	SG Kegelfreunde Köpenick I	7	13:8	18:17	19777:19037
4.	Treptower SV 1949 II	7	12:9	19:16	19519:19632
5.	SpG. Alemannia / SCC / Amicitia I	7	10:11	16:19	19645:19869
6.	SpG. Berliner Kindl / Dresdenia II	7	7:14	16:19	19649:19732
7.	SV Roland I	7	6:15	15:20	19695:19865
8.	SpG. KSG Berlin 09 II	7	3:18	14:21	18846:19818

90 Jahre SCC - Kegelabteilung

Am 28. Juni 2014 findet in der Sporthalle SG Siemens Lenther Steig die Feier „90 Jahre SCC-Kegelabteilung“ statt. Der sportliche Teil beginnt um 10:00 Uhr auf den Bahnen 1 – 8 mit 8 Mannschaften von rot weiss Wilhelmshaven, BFC Alemannia 1890 Berlin, KSV Amicitia Berlin, SV Chemie Böhlen und SCC. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern und einem Ersatzspieler. Gespielt wird auf allen 8 Bahnen mit je 15 Wurf, ab ca. 13:00 Uhr folgt dann der gemütliche Teil bei Grillspezialitäten und Getränken sowie mit Musik.

10 Jahre Freundschaft mit SV Chemie Böhlen

Das traditionelle Treffen mit unseren Sportfreunden des SV Chemie Böhlen findet am 28. Juni 2014 zusammen mit unserer Feier „90 Jahre Sportkegeln im SCC“ statt.

Trainingsort und -Tage

Die Trainingsorte und -tage stehen zurzeit noch nicht fest.

Bis zur nächsten Ausgabe verabschieden sich mit sportlichen Grüßen und „Gut Holz“
Euer Gerd Manz und Beide Tafesse

Gut in die Saison gekommen



Den Saisonstart für die Sommersaison 2014 haben alle Athleten absolviert und sind gut in die Saison gestartet. Das Ausrufezeichen dieser frühen Phase der Saison hat Lucas Jakubczyk gesetzt. Mitte Mai lief er über 100m 10,07 s. und lief damit bis auf eine Hundertstel an den Deutschen Rekord heran. Außerdem belegte er Platz 7 bei den World Relay's über 4x100m. Der diesjährige Saisonhöhepunkt – die EM in Zürich vom 12.-19.8.2014 – kann also kommen. Wir drücken die Daumen, dass viele SCC-er sich für Zürich qualifizieren und erfolgreich in der Schweiz präsentieren.

16.3.2014: BBM 10km Straße

Die Läuferinnen und Läufer des SCC Berlin dominierten den Lauf der Sympathie / BBM 10km Straße am 16.3.2014 von Falkensee nach Spandau.

In der Frauenklasse gab es einen Dreifach-Sieg der SCC-Mädels. Siegerin wurde Cornelia Schindler (35:05 min.) vor Victoria Brandt (35:25 min.) und Luisa Boschan (36:06 min.). Außerdem unter den Top Acht: Julia Kind auf Platz 5 (37:55 min.) und Karsta Parsiegla auf Platz 7 (38:56 min.).

In der Männerwertung gewann Marc Schulze die Vizemeisterschaft (30:05 min.). Auf Platz 5 finishte Tim Ramdane Cherif (31:17 min.) und Platz 7 belegte Alexander Pusch (31:33 min.). Damit ging auch die Mannschaftswertung der Männer und Frauen an den SCC Berlin. Bei den Frauen gab es sogar ein Doppelsieg – die 2. Mannschaft mit Julia Kind, Karsta Parsiegla und Irina Berenfeld gewann Silber.

Und auch in der Altersklassen-Wertungen gab es eine Vielzahl von Platzierungen unter den Top Acht:

M30:	1. Marc Schulze - 30:05 min.
W35:	1. Cornelia Schindler (35:05 min.), 2. Melanie Behringer (45:30 min.)
M35:	4. Stefan Hasenknopf (36:49 min.), 6. Heiko Beese (53:30 min.)
W40:	1. Irina Berenfeld (40:15 min.)
M40:	6. Markus Schnelle (38:52 min.)
W45:	4. Sabine Najjar (43:32 min.)
M45:	4. Reiner Braun (34:48 min.), 8 Samuel Mateus (40:10 min.)
W50:	1. Karsta Parsiegla (38:56 min.), 2. Gudrun Thomas (48:43 min.), 4. Kerstin Wulff (52:58 min.)
M50:	5. Holger Möhle (37:28 min), 6. Olaf Weger (37:30 min.)
W55:	2. Katharina Rolfes (46:54 min.), 4. Gisela Gluth (49:32 min.), 6. Heidrun Weinhold (52:58 min.)
M55:	5. Daniel Rusch (40:42 min.), 6. Detlef Beier (45:21 min.), 7. Stephen Preston (46:31 min.)

W60: 3. Doris Kupfermann (50:33 min.)

M60: 7. Stefan Siebner (44:44 min.)

M70: 2. Franz Feddema (48:01 min.)

M75 u.ä.: 6. Dr. Jochen Koska (65:47 min.)

Und in den Mannschaftswertungen gab es neben dem Doppelsieg der Frauen und dem Sieg der Männer weitere Medaillenplatzierungen:

M30/35: 1. Marc Schulze, Stefan Hasenknopf, Heiko Beese (2:00,24 Std.)

M40/45: 1. Reiner Braun, Markus Schnelle, Samuel Mateus (1:53,50 Std.), 3. Alexander Koska, Matthias Fuchs, Mario Ruckdeckel (2:10,35 Std.)

W50/55: 1. Karsta Parsiegla, Katharina Rolfes, Gudrun Thomas (2:14,33 Std.), 2. Gisela Gluth, Kerstin Wulff, Heidrun Weinhold (2:35,19 Std.)

M60/65: 3. Stefan Siebner, Peter Weinhold, Wilfried Lübke (2:26,26 Std.)

16.3.2014: Nationales Schülersportfest

Am 16.3.2014 veranstaltete der BVL sein traditionelles „Nationales Schülersportfest“ der U12 und U14.

Die U12 trat in der Kinderleichtathletik an und die „Flinken Spikes“ des SCC siegten in diesem Team-Wettkampf. Glückwunsch an Soraya Fredericks, Katharina Hanke, Nicole Prestel, Annabell Reumann, Romy Presting, Luzie Kirsch, Finia Kühn & Joel Askan.

Für die U14 standen die Einzeldisziplinen 60m, 60m Hürden, 800m, Weit- und Hochsprung sowie Kugelstoßen auf dem Programm. Unter den Top Acht platzierten sich: M13: Louis Pardos (2. Platz 60m: 8,24 s./2. Platz 60m Hürden: 9,79 s./8. Platz Hoch: 1,35m/6. Platz Weit: 4,51m); Leon Keuch (8. Platz 60m: 8,68 s./8. Platz Weit: 4,39 m)

W13: Vivienne Hinrichs (3. Platz 60m: 8,51 s./5. Platz Weit: 4,66 m); Johanna Kluge (8. Platz 60m: 8,72 s./8. Platz 60m Hü: 10,64 s.).

Außerdem belegten die U14-Mädels einen tollen 3. Platz über 4x100m in 57,03 s. - Vivienne Hinrichs, Kornelia Lange, Gesine Udke & Johanna Kluge)

4.5.2014: DM-Gold für Cornelia Schindler

Bei den Deutschen Meisterschaften über 10.000 m in Aichach gewann Cornelia Schindler die Goldmedaille in der W35. In 35:53,45 min. hatte sie im Ziel 5 Sekunden Vorsprung und sicherte sich den Meistertitel.



4.5.2014: BIG25

Beim BIG 25 dominierten die Frauen des SCC die Platzierungen unter den deutschen Teilnehmerinnen. Lina-Kristin Schink kam als Siebte in 1:42,15 Std. ins Ziel und war damit die schnellste deutsche Frau, dicht gefolgt von Irene Schucht auf Platz 8 (1:42,37 Std.) und Laura Opt-Eynde auf Platz 9 (1:43,47 Std.). Unter den Top 20 platzierten sich außerdem Karsta Parsiegla (Platz 12 - 1:47,02 Std.), Irina Berenfeld (Platz 14 - 1:49,12 Std.) und Susanne Toebs (Platz 16 - 1:50,51 Std.). Eine tolle Bilanz für unsere Frauen.

Schnellster Mann im SCC-Trikot war Stefan Hasenknopf auf Platz 32 mit 1:36,47 Std., gefolgt von Daniel Büchel auf Platz 38 (1:37,20 Std.) und Markus Schnelle auf Platz 67 (1:42,36 Std.).

10.5.2014: Lucas Jakubczyk:

Einen perfekten Saisonestand hatte Lucas Jakubczyk über 100 m beim Meeting in Clermont/Florida: er lief 10,07 s.! Damit läuft er bis auf eine Hundertstel an den Deutschen Rekord von Frank Emmelmann aus dem Jahr 1985 heran.

Gemeinsam mit den Staffelloegen der Nationalmannschaft ging es Ende Mai zu den World Relay's – den inoffiziellen Staffel-Weltmeisterschaften – auf die Bahamas. Dort konnte die Staffel den 7. Platz in 38,69 s. erreichen.



11.5.2014: Top-Leistungen beim Berliner Frauenlauf:

Unsere Frauen zeigten beim Berliner Frauenlauf erneut Top-Leistungen. Gleich 6 Athletinnen platzierten sich unter den TOP 12.

Schnellste SCC-erin war Cornelia Schindler (35:29 min.), die als Zweite ins Ziel kam und sich nur Irina Mikitenko beugen musste, die 21 Sekunden schneller war. Als Dritte finishte Victoria Brandt in 35:46 min.

Außerdem unter den TOP12: Nadia Dagher auf Platz 5 (37:33), Mares-Elaine Buchhauser auf Platz 10 (38:29), Julia Kind auf Platz 11 (38:52 min.) und Irene Schucht auf Platz 12 (39:52 min.).

17./18..5.2014: Gold, Silber & Bronze im Team-Wettkampf:

Unsere Teams schlugen sich beim Team-Endkampf bzw. DSMM sehr gut und gewannen einen kompletten Medaillensatz.

Gold ging an das Team der U20, die seit diesem Jahr im Team-Endkampf alle gemeinsam antreten dürfen. Mit 21536 Punkten gewannen sie klar vor der LG Nord (19401 Pkt.) und



der StG Köpenick-Zehlendorf (18292 Pkt.). Nun heißt es Daumen drücken, dass die Punkte für die Deutsche Endrunde im September ausreichen.

Auch die U16 schlug sich sehr gut und gewann mit 10891 Pkt. die Silbermedaille. Das gemischte Team musste nur dem SV Preußen den Vorrang geben, der mit 11329 Pkt. gewann. Auch für die U16 heißt es Daumen drücken, dass auch sie sich für die Endrunde qualifizieren können.

In der U14, wo noch getrennt nach Mädels und Jungs angetreten wird, traten nur unsere Mädels an. Auch sie präsentierten sich sehr stark und gewannen mit 6210 Pkt. die Bronze-medaille. Es gewann der TSV Rudow vor dem LAC Berlin.

18.5.2014: Saisonstart U10 und U12:

Auch unsere kleinsten Leichtathleten sind in die Saison gestartet und haben die ersten Wettkämpfe im Kinder-LA-Cup absolviert.



Wir drücken weiterhin die Daumen und freuen uns auf das Finale des Kinder-LA-Cups am 20.9. im Mommsenstadion.

18.5.2014: Guter Saisonstand für die SCC-Werfer:

Auch unsere Diskuswerfer sind gut in die Saison gestartet. Beim Meeting in Wiesbaden konnte sich Julia Fischer über eine neue Bestleistung von 66,46 m freuen. Damit ließ sie die deutsche Konkurrenz hinter sich und musste sich nur Danie Samuels aus Australien beugen, die den Wettkampf mit 67,99 m gewann.

Robert Harting ließ mit 67,46m zum Saisonstart aufhorchen und belegt damit aktuell Platz 1 der Weltjahresbestenliste. Die Diskuskonkurrenz beim Diamond League Meeting in Doha kam über 66,72 m (Malachowski) nicht hinaus und hatte im Fernduell das Nachsehen.

Auch Christoph Harting (62,56 m), Gordon Wolf (61,82 m) und Julie Hartwig (54,30 m) können mit Ihrem Saisonstand zufrieden sein.

28.5.2014: Regenschlacht im Mommsenstadion – Nachlese zur 21. Charlottenburger Mittsommernacht


So früh wie nie terminiert, war die 21. Auflage des SCC-Meetings vom Papier her schon im Vorfeld eine „kleine Mogelpackung“. Und bei dauerhaft regnerischen 11 Grad und teils heftig wechselnden Winden hatte das Leichtathletiksportfest in diesem Jahr mit Midsommar rein gar Nichts gemeinsam. Dennoch ließen die zahlreichen Voranmeldungen aus sportlicher Sicht spannende Wettbewerbe erwarten und auch trotz grauen Himmels zog es viele Athleten ins Mommsenstadion.

Aber das Wetter veranlasste den Veranstalter bereits frühzeitig den Stab- und Hochsprung zu canceln, zwang die Zeitmesstechnik in die Knie und sorgte für Sorgenfalten bei Aktiven und Organisatoren. Man kann es als Trotzreaktion bezeichnen, was die gebliebenen Athleten dann mit einstündiger Verspätung gegen 19:00 auf die Tartanbahn zauberten. Kampfgeist, packende Zweikämpfe und beachtliche Leistungen – Leichtathletik eine Freiluftsportart! Schnellster Mann über 100 m wurde George Petzold in 11,25 s. Die Frauenkonkurrenz gewann Melanie Bauschke. Sowohl auf der halben als auch auf der ganzen Stadionrunde war der Mittelstreckler und Ex-SCC'ler Benjamin Einert (VfL Fortuna Marzahn) nicht zu schlagen. Langsprinterin Christine Ackermann holte sich in 58,78 s den „Heimsieg“ vor Teamkameradin Alena Gerken und Martha Sauter (LG Nord).



Nachdem der Anlauf zur Sprunggrube vom Wasser immer wieder befreit wurde, entwickelte sich der Weitsprung der Frauen zu einem SCC-Zweikampf, welchen Eileen Matthes mit knappen sechs Metern vor Urszula Westhof für sich entscheiden konnte. Bereits seit den letzten drei Jahren weisen auch die Laufdisziplinen im Rahmen der Mittsommernacht eine steigende Tendenz auf. Nachdem Martin Conrad unerschrocken von Regen und Wind für ordentliches Pace gesorgt hatte, gewann das 800 m-Rennen in diesem Jahr der Balingener Randy Boegelsbacher in beachtlichen 1:52,44 vor Dicko Riebe (TSG Bergedorf). Benjamin Schalanda und Conrad Naumann belegten hierbei die Plätze 4 und 5. Das kurzfristig ins Programm genommene 1500 m-Rennen nutzte die Berlinerinnen Catarina Ganz (LG Nord) als gelungenen Saisonstart in 4:21,69. Alex Pusch, der seit diesem Jahr im schwarz-weißen Trikot startet, gewann

bei den Männern. Mittlerweile unter Flutlicht setzten die Damen über 3000 m ein letztes Ausrufezeichen: Antje Möldner (LC Cottbus) überquerte verfroren aber glücklich nach 09:12,24 als Erste die Ziellinie. Ihr dicht auf den Fersen, folgten Jana Sussmann (LT Haspa Marathon Hamburg) und das SCC-Quartett Victoria Brandt, Mares Buchhauser, Nadja Dagher und Cornelia Schindler, welche sich allesamt tapfer durchbissen.

Das Organisations-Team bedankt sich bei allen „wasserfesten“ Aktiven, den zahlreichen Helfern und natürlich bei unseren Sponsoren. Der Blick geht nun bereits gen 22. Mittsommernacht – Wir freuen uns, wenn Ihr wieder dabei seid!

<https://ladv.de/ausschreibung/detail/6651/21.-Charlottenburger-Mittsommernacht-Berlin-Charlottenburg.htm>

GK

SAVE THE DAY



**Einladung zum Grillfest mit
Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft im Spiridon**

TERMIN: Freitag, den 5.9.2014 - 19.00 Uhr
ORT: SCC-Hockeybaude, Waldschulallee 45
(gegenüber dem Mommsenstadion)

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend!
SCC Berlin – Leichtathletik- & Triathlonabteilung

Um Anmeldung wird gebeten (Email: scc-lagt-online.de)

Die Abteilung übernimmt das Essen – die Getränke müssen bitte selber bezahlt werden!

Kamikaze im Spreewald

Bericht vom 19. Spreewald Duathlon (19km Lauf – 88km Rad – 5km Lauf)

Unter dem Mongolenherrscher Kublai Khan, einem Enkel von Dschingis Khan, unternahm eine mongolisch-koreanische Streitmacht im Jahr 1274 den Versuch, das japanische Kaiserreich zu erobern. Es gelang ihnen zwar, auf den Inseln Kyushu und Tsushima zu landen. Sie zogen sich bei Nacht jedoch auf ihre Schiffe zurück und wurden dort von einem Taifun überrascht, durch den rund ein Drittel der Invasionsstreitkräfte ums Leben kam. Auch sieben Jahre später gelang es den Mongolen, auf Kyushu zu landen. Aber wieder zerstörte ein Taifun die meisten Schiffe der Invasionsflotte. In Kyoto, wo man in den Tempeln für den japanischen Sieg gebetet hatte, interpretierte man den Sturm als „göttlichen Wind“, als Kamikaze. So gewann auch die Idee Japans als „Land der Götter“, als Shinkoku an Popularität. Ob der Sturm kriegsentscheidend war oder ein japanischer Sieg auch ohne ihn wahrscheinlich gewesen wäre, bleibt jedoch umstritten.

740 Jahre später schien sich die Geschichte im Spreewald (niedersorbisch Blota, „die Sümpfe“) auf teuflische Weise zu wiederholen. Unter der Charlottenburger Herrscherin Gundula, deren latinisierter Name „Gudrun“ sich aus dem althochdeutschen für „kämpferische Geheimnisvolle“ ableiten lässt, unternahm eine dreiköpfige Streitmacht des SCC im Mai 2014 einen weiteren Versuch, den niedersorbischen Blota zu erobern und die obersorbischen Widersacher aus dem sächsischen Kamenz zurückzuwerfen. Den mit Seen und Wäldern vertrauten Berlinern gelang es zwar, das Briesener Luch mit seinen knöcheltiefen Sandkuhlen und wurzeligen Hügelpassagen in einem 19 kilometrigen Crosslauf zu durchqueren. Danach zogen sie sich jedoch auf ihre Carbonesel zurück und wurden dort von einem göttlichen Nordwind überrascht, durch den rund ein Drittel ihrer langsam zuckenden (slow-twitch) Muskelfasern zerstört wurde. Nach vier kräftezehrenden Runden mit 88 Pedalkilometern gelang es ihnen abermals, im Briesener Seewald 5 holprige Kilometer zu joggen. Und diesmal blieb die Kamikaze aus: unsere drei Zweikämpfer erstürmten allesamt das oberste Treppchen und bewahrten so als Triumvirat das Shinkoku vor der obersorbischen Herrschaft aus der Sachsenmetropole. Die Rolle des Sturms bleibt auch diesmal unklar. Hilfreich bei der Niederlage des „Landes der Götter“ waren aber sicherlich die Kampfnamen unserer Haudegen: (Ange)Lina, das italienische „Engelchen“, bei den Frauen, Michael, die hebräische Frage (Mikha'el) „wer ist wie Gott“, bei den Männern und Reiner, dem althochdeutschen „göttlichen Rat der Heerscharen“ (ragin-heri), bei den Senioren. Kublai Khan gab seine Eroberungsabsichten, über die bereits Marco Polo berichtet hatte, übrigens nie auf, aber die wiederholten Aufstände in China und Korea ließen seinerzeit einen weiteren Invasionsversuch nicht mehr zu. So einfach werden es die Charlottenburger den Nieder-, Ober- und allen anderen Sorben aber nicht machen. Auch 2015 wollen sie den „Hauch Gottes“ wieder testen!

Gesamtsieger: Michael Kopf in 3:36:12

Gesamtsiegerin: Lina Schink in 4:08:59

AK-Sieger (ges. 10): Reiner Braun in 4:04:52

Reiner Braun

rewimol®



complete

GET WHAT YOU NEED!



www.rewimol.de

VON SPORTLERN FÜR SPORTLER



Hol dir rewimol® complete in der SCC-Geschäftsstelle
oder online unter www.rewimol.de

Offizieller Sponsor der Damen Triathlon Mannschaft des

SCC
BERLIN

[2. Bundesliga]

Auf eine neue Radwandersaison...

Aber zuerst noch einen Rückblick auf unsere Wanderungen der vergangenen Saison. Es wurden von Januar bis Ende März 6 Wanderungen durchgeführt. Alle Wanderungen wurden gut vorbereitet und waren interessant. So führte uns Dagmar Schier über das Tempelhofer Feld, wo uns ein eisiger Ostwind in Empfang nahm. Weiter ging es dann zur Hufeisensiedlung und den Abschluss bildete die Besichtigung von Schloss Britz. Ihre zweite Wanderung ging dann vom Hermannplatz durch die Hasenheide, zum Zentrum von Alt-Rixdorf, wo wir nach der Besichtigung des Kutschenmuseums sowie dem Museum der Herrnhuter, dann Pause machten. Dann ging es weiter am Campus Rütli vorbei zum Landwehrkanal.

Mit Christiane und Harald Ebeling wanderten wir hinaus aus die Stadt. Es ging von Alt-Pichelsdorf an der Havel entlang nach Kladow, wo wir uns nach der Anstrengung stärkten. Die zweite Wanderung ging dann von Grünau am Langen See entlang nach Schmöckwitz. Bei dieser Wanderung machte uns der böige Wind und ein Regenschauer zu schaffen, aber im Schiffsrestaurant war dann alles wieder vergessen.



Eine Wanderung übernahmen Renate und Klaus Grahlmann. Sie führten uns durch das diplomatische Berlin, durch Tiergarten nach Mitte. Klaus konnte vor jeder Botschaft bzw.

Häuser von öffentlichem Interesse etwas erzählen.



Die letzte Wanderung leitete unsere neue 2. Vorsitzende Lilo Collm. Lilo wurde bei unserer letzten Versammlung neu in den Vorstand gewählt, da die Familie Stysch aus beruflichen Gründen nicht mehr am Vereinsleben teilnehmen kann. Da Lilo auch ein Gründungsmitglied ist, kennt sie unsere Abteilung und es wird eine gute Zusammenarbeit. Sie führte uns vom S-Bahnhof Pichels-



berg durch die Murellenschlucht und Tiefwerder zum Schiffsrestaurant „Alte Liebe“, wo wir die Wanderung ausklingen ließen.

Ein Dankeschön an alle Wanderleiter, die sich immer wieder was einfallen lassen, ob Stadtteil-, Kiez- oder Naturwanderungen. Es ist immer interessant, was auch die Teilnehmerzahl zum Ausdruck bringt. Unter 12 Teilnehmer waren wir nie. Auch das frühlingshafte Wetter sorgte immer wieder für gute Stimmung. Am liebsten wären einige schon wieder auf das Fahrrad gestiegen.

Im April war dann endlich Anradeln und mit 5 Teilnehmern ging es trotz kühlem und wechselhaftem Wetter vom S-Bahnhof Grunewald über Albrechts Teerofen in den Neuen Garten zur Meierei nach Potsdam.

Mit Dagmar Schier ging es dann bei der nächsten Radwanderung in den Fläming. Mit 9 Teilnehmern starteten wir von Drahnisdorf, um auf den

Dahme-Spreewald-Radweg nach Baruth zu radeln. Im Museumsdorf Glashütte wurde gerastet aber man machte sich dann eiligst auf den Weg nach Baruth, weil ein Gewitter drohte. Die nächste Radwanderung sollte uns in den Spreewald führen. Sie musste aber leider wegen schlechten Wetters (Regen und Windböen) abgesagt werden und wurde um eine Woche verschoben. Die Velothonis (Helfer wie Radfahrer) werden das kühle Wetter sowie den anhaltenden Regen nicht so schnell vergessen. Wir haben schweren Herzens wieder absagen müssen.

Ich hoffe, Petrus hat für unsere nächsten Touren, in den Naturpark Nuthe-Nieplitz und den Oderbruch-bahnradweg, besseres Wetter für uns parat. Besonders für unsere Moselradreise hoffen wir auf schönstes Sommerwetter. Wir werden berichten.

H. Ebeling



Unsere Mitgliederversammlung

In diesem Jahr fand unsere Mitgliederversammlung am 27. März wie üblich in der Hockey-Baude statt. Es konnten 30 stimmberechtigte Mitglieder begrüßt werden, darunter die Ehrenmitglieder Hildegard Lehmann und Kurt Bulle.

Es wurden Berichte vom 1. Vorsitzenden Herrn Rolf Bindczus, dem Sportwart Kurt Bulle und der Kassenbericht von Frau Schulenburg vorgetragen. Die Kassenprüferin Marlies Jungblut konnte die Kassenführung als ordnungsgemäß bezeichnen. Herr Bindczus bat Frau Jungblut, die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes von der Versammlung durchzuführen. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Der nun ehemalige Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und berichtete, dass sich alle wieder zur Wahl stellen werden. Die Versammlung schlug eine Blockwahl des gesamten Vorstandes zur Neuwahl vor. Es wurde einstimmig zugestimmt. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Alle bedankten sich und nahmen die Wahl an.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Rolf Bindczus
 stellvertretender Vorsitzender..... Wolfgang Zimmer
 Kassenwartin Barbara Schulenburg
 Schriftführerin Karin Sommer
 Sportwart..... Kurt Bulle
 Beisitzer Bettina Sagasser, Karin Meinefeld.

Karin Sommer

Punktlandungen

Zum Abschluss der Rundenspielsaison gab es für mehrere SCC – Vertretungen Millimeterentscheidungen im Kampf um den Klassenerhalt bzw. den Aufstieg. Allen voran die Erste erlebte ein wahres Herzschlagfinale im Kampf gegen den Abstieg aus der Oberliga. Auf der letzten Auswärtsfahrt in Kiel holte man einen Sieg und ein Unentschieden und war plötzlich Punkt- und Spielgleich mit dem Tabellennachbarn Reinickendorfer Füchse. Da glücklicherweise nicht der direkte Vergleich – dort wäre man schlechter gewesen –, sondern das Satzverhältnis zählte, wurden auf der Heimfahrt die Rechenschieber ausgepackt. Erst eine gefühlte Ewigkeit später stand fest: Rang 7 und damit der Klassenerhalt, die Füchse mussten in die Relegation (die sie inzwischen souverän gewonnen haben). Erfolgreichste Spieler der Rückserie waren im oberen Paarkreuz Nico Popal mit 12:8 und in der Mitte Michael Jäger mit 12:5. Durch den Weggang der etatmäßigen Nummer 2, Simon Goessens (zurück in die niederländische Heimat) und das Pausieren von Gregor Zimdars und Roland Kowalski ist der Aderlass für die kommende Saison leider erheblich. Wenige Tage vor Ende der Wechselfrist sieht es deshalb so aus, als müsse die Mannschaft in die Verbandsoberriga zurückgezogen werden.

Auf dem 3. Platz der Verbandsliga landete die 2. Mannschaft. Hier überzeugte in der Rückserie insbesondere das obere Paarkreuz mit Colin Gundlach (10:4) und Magnus Kühne (12:6).

Ein Herzschlagfinale gab es auch für die Dritte. In der Abschlusstabelle landete man auf dem 2. Platz, nur um 2 Spiele besser als der nächstplatzierte BTTC Meteor. Damit qualifizierte man sich für die Relegationsrunde um den Aufstieg in die Landesliga. Nachdem das erste Spiel gegen den Favoriten VFK Südwest hauchdünn mit 9:7 gewonnen wurde – Stefan Wahlefeld und Leon Helms sammelten zusammen 6 Punkte – ging die 2. Begegnung gegen die Berliner Brauereien leider mit 7:9 verloren. Das bedeutete am Ende den 2. Platz, der aber nach derzeitigem Stand zum Aufstieg reicht. Die beste Bilanz spielte Leon Helms (10:2).

Die 4. Mannschaft konnte sich nach durchwachsender Hinrunde deutlich stabilisieren und landete schließlich auf dem 5. Tabellenplatz mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis. Besonders erfolgreich spielten Erdal Alp mit 12:3 und Steven Jentsch mit 9:2.

Durch einen 2. Rang in ihrer Staffel qualifizierte sich die 5. Mannschaft für die Aufstiegsrunde zur 1. Kreislige. Im Gegensatz zum Vorjahr, als man noch knapp den sportlichen Aufstieg verpasst hatte, gelang das Unterfangen diesmal durch zwei souveräne Siege gegen die Vertretungen aus Buckow und Bernau. Das obere Paarkreuz mit Tilman Stephani (15:3) und Friedrich Hartmann (16:4) punktete am fleißigsten.

Einen Start - Ziel - Sieg legte die 6. Mannschaft bei ihrem Durchmarsch zur 2. Kreisklasse hin. Nur drei Punkte wurden abgegeben, was am Ende den Staffelsieg bedeutete. Die besten Bilanzen spielten Hyung In Oh (16:5) und Florian Wegener (14:7).

Schließlich konnte sich auch die 7. Mannschaft mit einem 2. Tabellenrang über den Aufstieg freuen. Die besten Bilanzen: Stefan Hager 13:6, Jens Valentin 11:4 und Frank Schweitzer 11:6.

Fazit: 4 von 7 Mannschaften sind aufgestiegen, die anderen haben die Klasse gehalten, wie in den Vorjahren wieder eine sehr erfreuliche Bilanz.

Ihre überaus erfolgreiche Tradition setzte auch die Seniorenmannschaft fort, nunmehr aufgrund

fortschreitenden Alters in der 50er Klasse. Nach dem Gewinn der Berliner Meisterschaft wurde in souveräner Manier auch der norddeutsche Mannschaftstitel errungen. Im Finale gab es einen 4:2 Sieg gegen den Vorjahressieger aus Finow. Mit großen Hoffnungen fährt das Team jetzt Ende Juni zu den Deutschen Meisterschaften nach Hude.



Die Seniorenmannschaft: Kapitän Roland Kowalski, Nico Popal Stefan Hartmann, Norbert Adolph und Jörg Engel (von links)

Eine Titelverteidigung gelang auch Fernando Janz bei den Berliner Meisterschaften der B – Schüler. Sowohl im Einzel als auch im Mixed landete er auf dem obersten Treppchen. Sein jüngerer Bruder André wurde bei den C – Schülern gemeinsam mit Andrey Sahakiants Zweiter im Doppel, letztgenannter - ebenfalls ein SCCer – gewann auch im Einzel die Silbermedaille. Ich wünsche hiermit allen Mitgliedern und ihren Angehörigen schöne und erholsame Sommertage, ab dem Spätsommer wird dann wieder die neue Spielzeit in Angriff genommen.

Christian Schmale

Dritter Titelgewinn in Folge

Meister-Triumph in vier Finalspielen: Durch den 3:1 (23:25, 25:17, 25:17, 26:24) Erfolg am Mittwoch in Friedrichshafen sind die BR Volleys zum dritten Mal in Serie Deutscher Meister. Wichtigste Grundlagen des Titelerfolgs waren der enorme Zusammenhalt und der unbändige Siegeswillen des Teams von Trainer Mark Lebedew.

Hauptangreifer Robert Kromm war es vorbehalten, den letzten Ball dieser packenden Finalserie zu verwandeln. Nachdem Paul Carroll und Kawika Shoji nach einem Angriff des VfB Friedrichshafen gerettet hatten, sprang der 2,12-Meter-Hüne der BR Volleys aus dem Hinterfeld ab und verwandelte gleich den ersten Meister-Matchball zum 3:1-Auswärtssieg. Danach gab es für Berlins Spieler kein Halten mehr. Wie bereits im Vorjahr feierten die Hauptstadtler den Titelgewinn auswärts beim VfB Friedrichshafen euphorisch. Als Kapitän Scott Touzinsky die Meisterschale in die Höhe reckte, gab es eine Sektdusche. Auf dem Siegerpodest schwenkten die Berliner zum obligatorischen „We are the Champions“ eine BR Volleys Flagge als Zeichen für den erneuten Gipfelsturm.

„Der Knackpunkt war, wie wir nach der ersten Niederlage zuhause zusammengeblieben und zurückgekommen sind, und das zweite Spiel hier in Friedrichshafen gewonnen haben. Darauf bin ich wirklich am meisten stolz“, sagte BR Volleys Coach Mark Lebedew. Nach der Auftaktniederlage hatte der Australier an seine Mannschaft appelliert und meisterliche Spielweise eingefordert – mit





Erfolg. „In diesen Play-offs hatten wir die unbedingte Siegermentalität. Als wir mit dem Rücken zur Wand standen, haben wir wie ein Meister agiert und die Serie gedreht.“ Lebedew und sein Team arbeiten dafür mit keinem Mentaltrainer zusammen, der Spirit habe sich auch in dieser Saison aus dem Team heraus entwickelt. „Wenn man wirklich Meister ist, will man das auch bleiben. Das gibt man nicht her, ohne zu kämpfen. Das ist ein meisterlicher Stolz. Das haben wir auch heute im vierten Satz gezeigt“, erklärte der Erfolgstrainer.

In den entscheidenden Momenten agierten Kromm, Touzinsky, Carroll – die wichtigsten Angreifer aus der Hauptstadt – sicherer und abgezockter als die Häfler Kollegen Simeonov und Bratov. Kombiniert mit dem unbändigen Siegeswillen und dem herausragenden Teamgeist machte das den Unterschied in dieser engen Finalserie. BR Volleys Manager Kaweh Niroomand verglich die Situation mit der in der Fußball-Bundesliga: „Bayern München wollte 2013 nicht, dass Borussia Dortmund zum dritten Mal hintereinander Meister wird. Sowas hatte der VfB Friedrichshafen auch vor. Aber wir haben das zusammen bravourös gelöst“, sagte der Berliner langjährige Vordenker – übrigens bekennender Fan des BVB. Nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft sind die Volleyballer des SC Charlottenburg von Berlins Regierendem Bürgermeister Klaus Wowereit im Roten Rathaus empfangen worden. Wowereit sprach in seiner Laudatio von einer „wunderbaren, einer tollen Leistung, welche die Mannschaft, die Trainer und das Management mit dem dritten Titelgewinn in Folge vollbracht haben“.

Der Regierende stellte auch fest: „Es ist sicher nicht einfach, in der Sportart Volleyball die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, aber bei den BR Volleys stehen die Zuschauer zum Verein und die Sponsoren auch.“ Wowereit bedauerte zudem die mangelnde Fernsehpräsenz, die dem Volleyball zuteil wird. Am Ende der Ehrung trugen sich Spieler und Offizielle des Vereins ins „Buch der Stadt Berlin“ ein. **Fotos: Günter Kram, Friedrichshafen**

Juli

18. Geburtstag

Jennifer Prestel.....	LA
Cecilia Wenig.....	EISL
Tabea Kedziora.....	HO
Philipp Grunow.....	TE
Colin Greiser.....	FUJ
Malte Grützmacher.....	BB
Ufuk Yavsan.....	FUJ
Patricia Handreg.....	EISL

50, 60, 70, 75 und älter

Beate Heckel-Gotzeina.....	TE
Marion Kilian.....	HA
Helge Baumfelder.....	LA
Heike Heise.....	SK
Elisabeth Friedemann.....	TT
Wolfgang Zauner.....	FU
Beatrice Karanassios.....	LA
Stefan Siebner.....	LA
Hannelore Lippitz.....	TE
Dr. Gunter Venus.....	SK
Prof. Dietmar Winje.....	TE
Ursula Gerstel-Paulich.....	TE
Norbert Ulbrich.....	HA
Renate Grahlmann.....	HA,RAD
Fredi Koppe.....	FU
Ruth Wittig.....	SEN
Reinhold Sperlich.....	TE
Ursula Nitschke.....	SEN
Edith Weippert.....	HA
Winfried Heise.....	GSP
Jürgen Lemke.....	SEN
Heinrich Gebert.....	TE
Jürgen Klein.....	HO
Jochen Schröder.....	LA

August

18. Geburtstag

Klara Lang.....	TE
Mostafa Eldamaty.....	VOJ

Maxim Lehm.....	LA
Janina Braun.....	TE
Niclas Braun.....	TE
Ismail Tasan.....	FUJ
Martins Steins.....	LA
Louis Bragato.....	TE
Leon Klose.....	LC
Sofia Stiegert.....	LA
Marvin Tews.....	AF
Luisa Deppe.....	SCHW

50, 60, 70, 75 und älter

Stephan Haffner.....	LA
Carola Hase.....	LA
Dr. Beate Fuhrmann-DaumkeTE	
Jörg Ruminski.....	SK
Angela Brech.....	LA
Susanne Buk.....	HA
Ursula Zabel.....	TT
Peter Gurr.....	SK
Dr. Martina Wichmann.....	TE
Johannes Bense.....	SK
Werner Strehle.....	LA
Joachim Götz.....	EISL
Doris Kupfermann.....	LA
Christine Pockrandt.....	EISL
Ingeborg Presser.....	HA,LA
Ingrid Mikolajczak.....	SEN
Dr. Klaus Siebert.....	TE
Peter Kirscht.....	HA
Joachim Anders.....	HA
Karla Fritz.....	HA
Ulrich Spielmann.....	Z
Eva Maria Eisermann.....	SEN
Hans Stephan.....	TT
Peter Rüdel.....	HA
Lothar Ruske.....	TE
Lothar Quoos.....	HA
Willi Peters.....	HA
Wolfgang Fullrich.....	TE
Peter Lietzke.....	FU
Klaus Baumgardt.....	HA
Ingrid Treppenhauer.....	LA
Hans Hinzmann.....	KE
Ursula Hauffe.....	SEN

Werner Lieske.....	TE
Margot Boden.....	SEN
Wolfgang Vettters.....	SEN
Werner Bejma.....	LA

September

18. Geburtstag

Moran Sorgec.....	FUJ
Friederike Kuperion.....	TE
Amadeus Fahrion.....	SK
Patricia Hülse.....	LA
Tobias Kühnert.....	AF
Nojan Khalili.....	TE
Iris Albertin.....	LA
Valeria Kister.....	EISL
Felix Englert.....	VOJ

50, 60, 70, 75 und älter

Iryna Makovska.....	TE
Birgit Kwella.....	LA
Bettina Krüger.....	VOJ
Evi Rodin-Noffke.....	LA
Michael Banhardt.....	TE
Manfred Eghard Mager.....	LA
Gabriele Engel.....	TE
Harald Mader.....	TE
Carmen Malling.....	SK
Detlef Braun.....	LA
Erika Przytarski.....	SEN
Joachim Schölhorn.....	HA
Kurt Bulle.....	SEN
Dr. Burkhard Karstädt.....	TE
Dr. Peter Kwiet.....	EISL
Gerhard Bauer.....	SEN
Wolfgang Pusch.....	HA
Hella Triest.....	LA
Kurt Santowski.....	FU
Heinz Lehmann.....	TT
Jürgen Renelt.....	TT
Marianne Haager.....	SCHW
Dr. Nabil Morkos.....	TE
Erika Nickel.....	SEN

Sport-Club Charlottenburg e.V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Telefon: 030/302 84 34
Fax: 030/30 20 45 42
E-Mail: SCC-Berlin@t-online.de
Internet: <http://www.scc-berlin.de>
Geschäftszeiten: Sekretariat Dienstag und Donnerstag von 10 – 19 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 – 18 Uhr
Bankverbindung: DKB, BLZ 120 300 00; Konto-Nr.: 1008354589

Präsidium

Präsident:	Andreas Statzkowski	c/o SCC Waldschulallee 34	14055 Berlin	Tel.: 0151-11504847
Vizepräsidenten:	Klaus Grahlmann	Kohlrauschstr. 11b	10587 Berlin	Tel.: 341 83 50
	Eberhard Heck	c/o SCC Waldschulallee 34	14055 Berlin	Tel.: 0172-5943486
	Andreas Hilmer	Rudolf-Breitscheid-Str. 25	16767 Leegebruch	Tel.: 03304-521 06 51
				0170-2956672
	Jürgen Lock	Thuyring 25	12101 Berlin	
Schatzmeister:	Rüdiger Otto	An der Rehwiese 17	14129 Berlin	
Beisitzerin:	Katja Rösner			Tel.: 30 81 17 51
Ehrenpräsident:	Dr. Klaus Henk	Schaumburgallee 5	14052 Berlin	Tel.: 304 17 30

Impressum

Herausgeber: Sport-Club Charlottenburg e.V.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2008.

Produktion: LAUFZEIT Verlags GmbH, Danziger Str. 219, 10407 Berlin.
Telefon: 030/423 50 66, Telefax: 030/424 17 17,
E-Mail: info@laufzeit.de, Internet: www.laufzeit.de
Redaktionsschluss für Heft 3/2014: 20. August 2014

Abteilungen, Vorsitzende und Geschäftsstellen

● American Football

Andreas Riedel Spandauer Str. 13 13591 Berlin Tel.: 366 23 48

● Baseball

Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16767 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51

● Eishockey

Sebastian Kohrt Tel.: 0170-862 74 47

● Eislauf

Sieglinde Heinrich Machnower Str. 20 14165 Berlin Tel.: 49 99 71 61

● Fußball

Nicolas Wolff Südendstr. 60 12169 Berlin Tel.: 712 51 95

● Handball

Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50

● Hockey

Christian Emmerich Wundtstr. 10 14059 Berlin Tel.: 322 40 75

● Kung Fu

Torsten Albeck Alt-Tempelhof 15 12099 Berlin Tel.: 751 34 43

● Kegeln

Beide Tafesse Karl-Liebnecht-Str. 24a 16548 Glienicke Tel.: 033056-21866

● Lacrosse

Björn Wulfmeyer Dudenstr. 24 10965 Berlin Tel.: 0173-5350228

● Leichtathletik/Triathlon/Rollstuhlspport

A. Statzkowski c/o SCC-LA Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 301 60 68

● Moderner Fünfkampf

Barbara Kauka Tel.: 0177-8986988

● Radwandern

Harald Ebeling Rapunzelstr. 34 12524 Berlin Tel.: 66 09 81 67

● Schwimmen

Carsten Breitbach Leonhardtstr. 1 14057 Berlin Tel.: 323 97 91

● Senioren

Rolf Bindzus Immenweg 9c 12169 Berlin Tel.: 792 18 32

● Skating

Sascha Hagemann Tel.: 0179-4578096

● Tennis

Dr. Johannes Kahl c/o TC SCC Waldschulallee 45 14055 Berlin Tel.: 302 62 24

● Tischtennis

Christian Schmale Am Wasserbogen 14 13587 Berlin Tel.: 40 69 93 42

● Volleyball

SCC Berlin Glockenturmstraße 3 + 5 14053 Berlin Tel.: 48 82 56 70

Sitzvolleyball – Peter Schlorf Fanningenstr. 69 10365 Berlin Tel.: 0160-2850284

